iesvadener Caqvlatt.

Böchenflich o agspreise: Com Serlag bejogen: Mt. 21.50, burch die Ausgabestellem bezogen: Mt. 22.—, durch 7. Ausgabestellungen nehmen an: den Träger ins haus gedracht Mt. M.— monatlich.— Bezugabestellungen nehmen an: den lag, die Ausgabestellen, die Archger und alle Sostanstalten.— In Hällen bedeere Gewest, riedbildrungen aber Streits baden die Sezieder keinen Anfpruch auf Lieferung des Blattes Gritatrung des entsprechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

Ameigenweiser Orifice Anzeigen Mt. 3.— Finang- und Lukbarteize-Anzeigen Mt. 4.— auswärtige Anzeigen Mt. 4.— auswärtige Mellamen Mt. 13.— für die einspalitige Andengen Mt. 13.— für die einspalitige Anzeigen Mt. 13.— für die Kantalitäte anweränderter Anzeigen mitgrechender Ranklaß. — Schiuß der Anzeigen Anzahme für deide Ausgaben: 19 Uhr vormittage. — für die Anzeigen an vorgeichriebenen Tagen und Plätzen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Blesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blifcerftrage 12, Fernipreder: Amt Morigplay 15300.

Montag, 22. Mai 1922.

Abend-Ausgabe.

Nr. 238. + 70. Jahrgang

Der Reichstag zur Sicherung der Bolksernährung.

Der neue Reichsernährungs und Landwirtschafts-minister Jehr hat am Samstag im Reichstag sein Pro-gramm entwidelt. Es zeigte, wie es von ihm nicht anders zu erwarten war, das Bestreben, zwischen den Extremen rechts und links einen vernünftigen Mittel-men zu linden auf dem die Conschung unseren Rallen weg zu sinden, auf dem die Ernährung unseres Boltes im nächten Erntejahr gesichert werden fann. Mit Recht ging der Minister dabei von dem Standpunkt aus, daß die Versorgung allein, d. h. die herbeischaffung ausreichender Nahrungsmengen nicht das Ziel sein dari sondern dass eine Aufrangsmengen fein barf, fondern bag es por allem auf die Breis-geftaltung antommt. Bas nutt es ben notleidenben Bevolferungsmaffen, wenn an fich genügend Brot, Rartoffeln, Buder usm im Lande vorhanden find, wenn aber die Preise dieser unentbehrlichen Rahrungsmittel fo hoch find, bag die durchichnittlichen Gintommen nicht so hod sind, das die durchschriftligen Einfommen nicht ausreichen, um sie in ausreichender Menge kaufen zu können. Die Kosten der Ernährung sind nach den Angaben Fehrs auf das 43,6-sache des Friedensstandes gestiegen, während sie am 1. Upril 1920 erst auf das elssache gestiegen waren. Trohdem hält der Ersnährungsminister die Aufrechterhaltung der jezigen Brotpreise im kommenden Wirtschaftsjahr nicht für möglich. Wir werden also mit weiteren Vreise möglich. Bir merben alfo mit meiteren Breis er höhungen sicher rechnen mussen. Es ist ja recht erfreulich zu hören, daß nach den Versicherungen des Ministers die deutsche Landwirtschaft in absehbarer Zeit in der Lage sein wird, den Lebensbedarf in den Zeit in der Lage sein wird, den Ledensbedarf in den wichtigsten Rahrungsmitteln zu deden. Leider tonnte er aber nicht sicher behaupten, daß die konsumierende Bevölkerung diesen Ledensbedarf auch zu erschwingslichen Preisen wird kaufen können. Während Herr Fehr aber die Kartoffelumlage für die Zukunst wohl mit Recht ablehnte, blieb seine Stellung zur Getre id eum lage ziemlich unklar. Es ist aber soeden ein Referentenentwurf der Reichsregierung bekanntgeworden, der eine Umlage von 21/2 Millionen Ionnen Getreide für das nächste Wirtschaftsjahr vorsieht. Die Preise sollen vom Minister selbst nach Anhörung der rolfswirtschaftlichen Ausschüsse des Reichstats und des Reichstags sestgescht werden. Auf diese Preisseststung freilich wird es im wesenklichen ankommen, und man wird sie daher abwarten müssen, bevor man endgültig zu der Umlagevorlage Stellung nehmen kann. Im wird he daher abwarten muhen, bevor man endgültig zu der Umlagevorlage Stellung nehmen kann. Im Interesse der unbedingt notwendigen Sicherstellung der Kolksernährung zu erträglichen Preisen muß man wsinschen, daß es dem selbst aus der Landwirtschaft hervorgegangenen Ernährungsminister gelingen möge, seine Umlagepläne gegenüber dem gewaltigen Ansturm des oppositionellen Großagrariertums siegreich durchzu-leiten

Sigungsbericht.

ben 13, h für effen, t an

mg

ite.

in

eit!

gläse ngen. esbad 112/411

m

lände, mstr. 35 KIN

Br. Berlin, 22. Mai (Eig Prahtbericht.) Der Reichstag erledigte am Samstag jundchlt in zweiter und dritter Kelung den Gelekentwurf über die Aufonomie der Reichsbank und Mieteinisungsämmter obne Erörterung dem Wohnungsguolfink.

Dierauf trat man in die Keratung des Etats des Reichs ministeriums für Ernährung und Landwirtschaft ein. Bei diesem Etat wird die Frage entichieden werden mussen durch die Kerke das Umslagen der Frage sind die Reinungen durchaus nicht so gestärt, des man woraussagen könnte wie sich die Berbandlungen entwickeln werden.

Landwirticaftsminifter Brofeffer Bebe

menden Birticaftsiadr leider nicht möglich lein wird die bis berigen Brotdreile zu balten. Die Berichlechter rung der Heischoeriorgung und die Breissteigerung werde erkt gedelkert werden, wenn vom Sommer ab die weiten Maligebiete wieder mit ihren Lieferungen einleiden. Auf dem Gedeitet werden, wenn vom Sommer ab die weiten Maligebiete wieder mit ihren Lieferungen einleiden. Auf dem Gedeitet der Mildwerforgung ich infolge der Breisvolitif während der Amagswurticat die Admelkemirtschaft gerhört worden. Im laufenden Jahre leien 400 Rillionen Rarf zur Rilchwerdillgung dereitgestellt worden. Untere sinamielle Lage verdietet aber diese hilfe weiter zu gewähren. Din gegen lollen die Anderenierungen durch die amerikanische Ludkermission weiter unterstüht werden. Der Minster wach an dieser Stelle gleichgeitig der Anderen und allen Körderern des Liedeswerfes den beralichtienen. Der Minster und allen Körderern des Liedeswerfes den beralichtien Danf der Reichstegierung aus. Bon den Kriessorgantigtionen, die bem Ministerium unterstanden, besinden sich auch die leisten in Aussilung und Plaubation, mit Ansnahme der Reichsgetreibestelle und der Abeidebosphaten leien 500 Missonen Marf zur Kerstigung von Robendosphaten leien 500 Missonen Marf zur Kerstigung seitellt worden. Die Landwirtskaft werde für das Jahr 1922 eitwa 1/6, der vor dem Kriege verbrauchten ohosphorfauren Menne erbalten höhnen. Der Minsster kellte dann ein Bis anzen ich wie geles die haben eine morsaufige Kelber mit Visa nach ich und mit feln in Mushist. Die Ausarbeitung eines Gesehntwurse über eine vorsaufigen während des Krieges auszusseichen. Zum Schlussieiner Ausführungen wiedes der Kninster darung der eine wöhrend des Krieges auszusseichen. Zum Schlussieiner Ausführungen während des Krieges auszusseichen. Zum Schlussieiner Ausführungen während des Krieges auszusseichen, zum Schlussieiner Ausführungen während des Krieges aus werden. Der Kninster daru die vordereit gestellt werden sollte.

Tha Ib aus der Kriegericht der Kriegerich des der der deren Batte kabe

wirtschaftlich ichwachen Bevölferung entsprechend zu verwirtschaftlich ichwachen Bevölferung entsprechend zu verschieden. Iba. Schmidt. Ködenif (Soa.) betonte, es sei ein Gebieten der landwirtichaftlichen Broduktion sei trok des ziembieten der landwirtichaftlichen Broduktion sei trok des ziembieten der kandwirtichaftlichen Broduktion seine kländige Steigerung zu demerken. Seine Barbei fordere Beidehaltung des Umlangeverschrens deim Getreide. bedingte Fewirtschaftrung der Kartossen und Iwangswirtlichaft sür den Juder. Das Inlandsgetreide müße unter allen Umstünden nur sür die Brotberstellung derwendet werden.

Aba. Blum (Itr.) bekundete die Bereitwilligkeit seiner Varbei, die Golitif des Ministers zu unterstützen. Die Grundlage für die Seicherung der Produktion sei die auszeichende Lersorgung mit Dungemitteln. Dieser Frage müße darum die grobite Ausmerkamteit gewidmet werden.

Aba Dr. Böhne (Dem) trat der Aussaum entgegen. das der Schutzsoll zu anaralichen Zweden geschaften worden seil. Das Umlageversahren erklärte es sür eine einseitige Belastei zur Entschließung des Ausschusses tund. Bon dem Minister wünsche er sicharste Manachmen gegen die Breistreiberrein auf dem Zudermarste.

Das Daus vertagte sich schließlich auf Mondag.

Dr. Birth und Rathenau in Berlin eingetroffen.

Br. Berlin, 21. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Reichstanzler Dr. Wirth und die anderen deutschen Delegationsmitglieder sind Sonntagnachmittag furz nach 2 Uhr wieder in Berlin eingetroffen, Jum Empfang hatten sich Neichsminister Dr. Köster und Minister Gröner sowie Staatssekretär haniel und die Herten der Reichskanzlei auf dem Bahnhof eingesunden. Nach turzer Begriskung begreben sich die herren ben. Rach turger Begruftung begaben fich bie herren fofort gur Reichstanglei.

Um 6 Uhr abends fand beim Reichspräsiben-ten eine Kabinettssitzung statt. Um Abend begab sich der Reichstanzler zum Empfang der Wiener Sanger in den Reichstag. Für Montagvormittag ift eine Sitzung des Neichstabinetts anderaumt worden.

Antunft Mond Georges in London,

D. Bondon, 22. Mai. (Eig. Dradtberickt.) Lloud George ist in London über aus ber slich em pfangen worden, Er wurde von einer groben Menge pon Zuksauern und 200 Abgeordwiesen begrükt. Sämtliche Minister mit Ausnahme von Eursan, der ertranst ist, und Lord Ebur dill waren orweiend. Der König ließ den Ministerprässenten durch einen beionderen Bertreter empfangen. Auch der italienische Molischier hatte sich zum Empfangen. Auch der italienische geordnete batten den Minister ichon in Dover empfangen. W. T.B. London, 21. Mai. Davas, Im Luch der Er. ist un gen, die Lloud George dei seiner Antunst in der Downingstreet machte und bei denen er erstärte, das er überass auf den glübenden Munich nach Krieden gesticken seit sie in Frankreich als auch in Deutlich in der Monischen seine deit sie Krage: Besteht dieser Munich wohl in Krankreich als auch in Deutlich and? Lloud George aniwortete: Ich habe nicht den geringsten Iweisel darüber, das die Mehr beit des franzöllschen Babe, haben mich delsen versichert. Als man Lloud George über die Bollche wisen versichert. Als man Lloud George über die Bollche wisen bestüchert. Als man Lloud George über die Bollche wisen bestüchert. Als man Lloud George über die Bollche wisen bestüchert. Ab dente nicht im alleraeringsten daran, die Aufrichtsafeit ihrer Friedenswinsche zu bezweiteln. Rattürlich babes sie Gowierialeiten mit ihrer dientlichen Meinnung, wie sie die anderen Rationen auch empfinden.

Gine Rede Boincarés in Strafburg.

W. T.B. Baris. 22. Rai (Drabtbericht.) Ministervrästehent Bo in caré, der am Sonntagnachmittag nach Straßburg aum Kongreß der Bereinigung der ebemalisen Frontlämpfer reiste, bielt dort eine Rede, in der er sagte:

Den Frieden, den Ihr erkämpst babt, wollt Ihr nicht gestiort oder in Krage gestellt willen. Aber Ihr wollt auch nicht. des er eine Täuschung wird, und das seine Bestimmungen ungestraft verletzt werden. Keiner von Euch ist von dem Gestühl der Race und der Revanche bekeckt, teiner von Euch hat inwerfalistische Absächten, die interessierte Berleunder uns so gern sulchreiben: seiner unter Euch wünscht, das untere Bes ziedung en au Deutschland versiftet bleiden turch die Erinnerung an die blutigen Jahre. Im Gegenieil. Ihr wollt alle eine Entlvand wir so nahe an der Grenze das wir uns keiner Täulch uns hinge den dürfen. Wenn wir vor der Wirschlächeit die Augen schlieben würden, so gabe es seinen Elsäster, der nu nu nu der Grenze das wir vor der Wirschlächeit die Augen schlieben würden, so gabe es seinen Elsäster, der nu nu nu hinge den dürfen. Bir dem vor der Wirschlächeit die Augen schlieben würden, so gabe es seinen Elsässer, de Im ar und Mid blie au en kennt ieder die Allde utlichen, ieder weiß, wessen sie seinen Elsässen. Im Sichen wirden des Bersaister Bertrages zu entsiehen. Der Elsäser wird niemals

die Gebel von ber Entwaffnung Dentichlands

ols wahr annehmen. Die Elialier fühlen au deutlich beraus, was fich hinter der Grenze verbirat. Sir wisen zu aut, welche Baffenlager in Deutschland iehen Tas entdedt werden. Das Ellak kann nicht an die moralische Entwaffnung Deutschlands glauben. Es ist u genau unterrichtet über die Geistesrichtung unierer Rachbarn und es bemerkt zu klar deren fortgelette Kundgebungen. Dat nicht am 6. Mai die Frankfurter Universität mit großen Komp

das Shiadrige Beiteben der Straßburger Untserstät gefeiert, als ob die deutliche Einrichtung lebendig und nicht für immer durch das französische Invielen Ländern, namentlich in Amerita, die deutliche Campagne durch Drudlachen und Prolädüren suguniten der Autonomie und Keutraliefierung von Elfak und Lotbringen am Werk. Früber vor und wahrend des Krieges zu einer Zeit, wo die Unabhängigseitserklärung für die Elfaller ein Eeweis des Wohlmollens geweien ware und ihnen allmählich eine Beilerrung und gewisse Borteile verschaft hätte, dat Deutschland alle Mahnadmen beileite geschaft, die es später befürchten müßte.

alle Mahnahmen beileite gekbattt. Die es spater beintaten milkte.

Der französische Ministerpräsident wies dann auf die Beweistentlichung eines gewissen Charles Schmidt din, aus der man erkenne, daß ein Referendum zur keierlichen Berurteilung der Andeutsichen Reutralisierung, aber iedesmal, wenn die Bevölkerung befragt wird — das lei noch diese Woche bei den Kantonatswadlen der Kall geweien — haben die Estaller laut ihren Bunich binausgeschrien, französisch zu sein Gegen diese einmättes Kundgebung können keine Machenschaften etwas machen. Das Estah dat zu gut gesühlt, von welcher Geitz lichon vor dem August 1914

der Geilt der Eroberung und des Angriss

ber Geift ber Eroberung und bes Mngriffs

nekommen ift. Dier an dieser Stelle wird man kein Gsich haben mit einer Entstellung der Geschichte. 48 Jahre dat Krantreich die eställsche Bevölkerung leidend gesehen. Wenn wir zu ihnen kamen – ihrt Joincars fort – fragien sie uns: "Wann wird uns Frankreich betreien?" Wie antworteten gar nicht oder wir antworteten" Geduldet Euch; wie können wir einen Revanchefrieg sieheren. Wie können wir es über uns bringen, eine derartige Katastropbe zu entscheln? Geduldet Cuch, ein Tag wird vielleicht kommen, wo Deutschland berauscht von seiner Racht sied dazu versteben wird uns anzugerist, wie es daran gedacht dat im Jahre 1875 und im Jahre 1887. Wenn diese Zeit anbebt, dann wollen wir nicht nur bereit sein uns zu widerleben.

Desbulb bleiben wir bewaffnet

Deshalb bleiben wir bewassnet
vnd nur deshald daben wir Allianzen und Freundschaften abgeichlossen. Dabt Geduld. — U.ab Elfaß und Loibringen
hatten Geduld, deibe baben unentwegt arwartet. Trosdem
haben wir Ihnen nicht mehr gesagt, niemals baben wir eine
Geste unternommen oder ein Bort aussprecken wollen, die
den Lauf der Dinge batten Aberkützen sonnen. Als das
Estad befreit war, war unser Glüd underenzt. Deute nach
dem lange die Ungerechtigseit, don der das Deutsche Reich der
Melt ein verabscheuungswürdiges Belipfel gad, ein Ende getunden bewerden wir nicht dulden dat die Bergangenheit
aus de Brabe emporsteigt. Wir baben die elfäsische Erde
surückswonnen und nun wich die uns niemand mehr endneißen. Die alten Kämpler balten aufe Macht um das Elfaß,
wie sie anch aufe Bacht balten über das Recht, das der Kriedensvertrag unienen verwüsteten Gebieten gibt. Das besiegte
Deutschland hat versprochen, uns zu entschädigen das
ibbel das es uns angerichtet hat. Ihr, die Ihr Zeigen der
Betwilktungen geweien leid, die Ihr Euere Wassen zurückeweben habt. Ihr werdet nicht dulden, das dies Versprechen
geben den Krantreichs belorgt leid, und das Ihr mit einem
lo erleuchtendem Eiser leine gerechten Forderungen verteidigt
badt. Ihr babt Frantreichs Aluhm aegeben. Ihr balt ihm ieht
einen Frieden der Wiedern mehren.

einen Brieben ber Biebergutmachung

Die Biener Ganger in Berlin,

Br. Beelin, 22. Mai. (Fia Drahtbericht.) Die Wiener Schner wurden gestern von offiziellen Bersonlichkeiten in Berlin empfangen. Im Reichstaa iand abends eine große Krafikung statt, an der Bertreter der Reichstesterung, der Behörten und viele Reichs- und Landtagsabgeordnete teil nalmen. Reichstogspräsident Löde hielt zuerst eine Ansprache, in der er detonie, wir wollten offen und ehrlich in die Welt dien woldenlichen, das wir eine Miederverselnich der in auf am mit Osterreich erstrebten. And Reichsminister Dr. Köller eigrist das Wort, um den Sangern in Deutschland ein herzliches Willsomm entgegenzubringen. In leiner Rede trat auch Dr. Költer für die Wiederversinigung mit Osterreich ein.

Dr. Hermes' Parifer Berhandlungen.

W. T.B. Baris. 20. Mai. Die offisiölen Belprechungen swischen ben alliterten Bertretern bei der Reparation selom milion. die in eigenem Ramen dandeln, und dem denischen Finansminister Der mes werden jorigelest. Die Bewellmächtigten Arantreiche. Englands. Italiens und Belgiches bei dem Wiedergutmachungsausschutz wetden bente zusammentommen und sich die Eindrücke mitteilen. die zusammentommen und sich die Eindrücke mitteilen. die ieder von seinen Besprechungen mit Hermes hatte, um sich is Kechenschaft zu geden über die im Laufe dieser Einzels besprechungen etzielten Fortschaft te. Lemps sollen die Korschläge, die der beutsche Kinanuminister dem Michers gutmachungsausschus unterdreitete. auf solgender Grundslage bereiden:

age beruben:

Swischen bem Wieberguimachungsausschuß und ber beutiden Regierung sell ein Abkommen en getroffen werden über die Art der Erböhung der Einnahmen und der Kerminderung der Ausgaben, sowie die Autonomie der Reichsbank, mit dem Jiele, den deutschen Haushalt ing Gleichgemicht zu bringen und der Instation Einstate

halt zu gedieten.

2. Deutschland lebnt die Finanskontrolle über das Reich ab. ilt iedoch unter sewisen Bedingungen bamit einsperstanden, das der Wiederautmachungsausschaft eine Brüfung der Abrechnungen vornimmt.

3. Die deutschen Borichläge ind von dem Abschlus einer inneren Anleibe abbängig.

Der Lempo ibgt dingu, die Berbandlungen bätten nich nicht zu einem endgültigen Ergebnis geführt.

Die Richtlinien für Die Tätigfeit bes Anleiheausichuffes W.T.B. Baris, 22. Mai. (Eig. Drabibericht.) "Chicago Tribune" teilt mit. daß Morgan am Dienstaatdend, ven Lendon femmend. in Garis eintreffen wird. Das Kom it ee Morgan wird seine erste Sitsung am Mitt-mochfeild im Dotel Aftoria abhalten. Das Komitee wird, wie das Blatt erfahren bat, über die drei folgenden Buntte berichten:

wie das Blatt ersabren bat. über die drei folgenden Bunkte berickten:

1 Die Grundlagen, auf denen eine Reparationsanteibe ausgegeben werden könnte und die Bestimmungen des Betrages, auf den vernünktinerweise in den nächsten zwei Iahren gerechnet werden kann.

2. Bestimmungen der Sicherheit en für die Goldanteibe in solcher Weise, das die Interesiterten an den Reparationen keinen Schaben erkeiben.

3. Bestimmung der Art und Weise, wie die Sicherbeiten, welche für die Anleibe kestacket werden, du kon, welche für die Anleibe kestacket werden, du kon kinden Regierung, den Geldeibern und der Neparationskimmung der Beziehungen wisselben der deutschen Regierung, den Geldeibern und der Neparationskommission.

Der amerikanische Standpunkt ist der, das eine Anleibe von mindeltens einer Milliarde Deutschland ausgebracht werden kann wenn der Installe von micht der Anleide verrösteben, während der Jauer der Anleide Deutschland für der Anlauf von Rohktoffen überstallen wird. Um die Ausgade der Anleide Anleide Deutschland für der Anlauf von Rohktoffen überstallen wird. Um die Ausgade der Anleide bestimmen zu konnen, rüffen die Banstiers die gesantionen seizeiten. Die Keltimmungen in dieser Hinsche bestimmen feitzeten. Die Keltimmungen in dieser Hinsche werden ganz bekonderes Interese daben.

Morgan in London,

W.T.B. London, 22. Mai. Laut "Times" will Morgan fich vor leiner Abreste nach Baris noch einen ober awei Tage bier anibalten. — Laut "Dallo Chronicle" erflärte Morgan bei leiner Antunf: in England. er lei nach Europa gekommen, um bie Brage ber Aufnahme einer Reparation sansleibe für Deutlchland zu erörtern.

Amerita und Die Bieberherfteflung Europas.

Mmerifa und die Wiederherstellung Europas.

W.T.B. London. 22. Mai, "Westminster Gazette"
melbet aus Baldington: Die Erörterungen über die auronätiche Loge steben still. Ein führendes Mitglied der ameritantichen Kadinette erstärte es sei ich im mer als der
Turmbau au Babel. Wir wrechen nicht einmal dieselbe Svrache wie Downingstreet. Wir baben mindeltens
drangsmal gesast, unter welchen Sedingsungen wir dei der Miedetherstellung Europas mitwirfen werden. Man erstärt
nachdrudlich, man nolle untere Mitwirfung. Dann unterbreitet man uns wieder dieselben alten Bedingungen. Si ift zu übel: aber anschenend ist es hat in ungs os, mit ben anderen zu ibrechen. Die Bernunft sließt von ihnen ab wie Wasser

Laurent in Baris.

W.T.B. Baris, 22 Mai, Der frangofice Botichafter in Berlin, Laurent, ift geftern in Baris eingetraffen.

Der Spion.

Bon Mrtur Gilbergleit. Die unchfolgenbe Stubie bes befannten Dichters und Schrift-ftellers bringt plochologiiche Betrachtungen, bir in Sinblid auf ben & all Unipach (auf ben ber Betfaffer auch ausbelidlich

Bejug nimmt) von befonberem Intereffe fein burften. Franwurdig, scheinbar umwittert von den Schauern sabiloser Rätsel, taucht eine Gestalt aus dem Dunkel irgend eines Lebenswintels auf und wandelt auf oft verschlungenen Braden zu allen Däulern der Gebeimnisse: der Spion.

Braden su allen däulern der Gebeimnisse: der Spion.

Reine noch so armselige Stätte dünkt ihm zu niedrig.
tein noch so stolzes Schloß zu hoch, um sich nicht mit der Bedutamkeit eines doch sielbewußten Abenteurers einzubildiechen. Deise, wie auf Filspantossen Abenteurers einzubschloschen. Deise, wie auf Filspantossen um Bersehr nich der Aberteuren der Beisen und eine ausgesprochene Formbegadung im Bersehr nich der Umwelt erkaltieben ihm leicht sonst sirens verschlossen Filigestiliren. Eine angenehme Sorglosigseit sennzeichnet sein gerseliegen Weien, und seine Gewandbeit gewinnt ihm racht alle Dersen. Er weis oft zu bienden und versicht das dies dens diese Fähinseit nest das Dunkel, das dies der ben Gebon abeier Fähinseit mehr das Dunkel, das diese den Seinen geben abgrundtief ausgabut. Denn es gibt unter ben Eusonen sehr viele "schwanzende Gestalten", die aus dem Redel einer finsteren Bergangendeit in die delle einer firsteren Bergangendeit in die delle cimer delle delle cimer firsteren Bergangen deit in die delle cimer delle delle cimer dell dem Nebel einer inkteren Bergangenbeit in die delle einer bern Gegenwart streben. Dunchglüht von dem Willensseuer, ihrem Baterland zu dienen oder auch übm, wie im Fall Andra d. zu schaden, nicht leiten auch nur vom Schimmer des Goldes angesodt, brennen sie von Schimmer des Goldes angesodt, brennen sie von Begierde, siere und äußere Sendung zu erfüllen. Dagierde, siere und dußere Sendung zu erfüllen. Dagierde, sien der oder und gans Enürünn. Und die Kabier von Ausgehöft und die in der vorwehmen Lestische in iedem Augendlich und die Begadung, iede Anspannung unter dem Augendlich und die Begadung, iede Anspannung unter dem Augendlich sie verbergen, sallen sie als geeignete Spieler sierer denis dambaren wie undansbaren, beiligen wie underligen, scheindar darmsolen wie beitsen Kalle auf der Beiligen, scheindar darmsolen wie beitsen Kalle auf der Bilden bes volltischeseellichaftlichen Lebens erscheinen.

Bubne des politisch-seiellichaftlichen Lebens erscheinen.

Man fann unter diesen Abmegigen drei Gatungen unterscheiderten: die einen daben auf ihren zahlreichen Daleinstenscheinen Gehifdruch achtiven und wollen fich nunmehr auf iahrten Eldanfe der Hoffmung zum Ufer eines neuen wirtdeitschen Festlandes retten, den anderen find leiche Schickstalischen Festlandes retten, den anderen find leiche Schickstalischen Festlandes retten, den anderen fich vielmehr inalsschungen durchaus fremd. He reihen ficheren Daleinspom Mittelpunkt ihres kreng umstrelten, sicheren Daleinspom Rintelpunkt ihres kreng umstrelten, sicheren Umriffen freues los und streben in einen oft noch in seinen Umriffen vollig komanten Ring dinesin, abne darauf zu achten, ab sie

Das Recht auf militarifche Sanftionen.

Briedensvertrages offenbart.

W.T.-B. Karis, 22. Mai. Det hier erscheinende "Rew W.T.-B. Karis, 22. Mai. Det hier erscheinende "Rew Dort Herald" ihrelbt zu dem Briefwechlel swischen Klos und Keincare, die Lage sein ich io die ther wie sie beim ersten Blid erscheine Die französliche Regierung lei durche ersten Blid erscheine Die französliche Regierung der der aten, falls am A. Mai eine Bertragsverlehung Deutschlands retifiziert werde. Die Iranzösliche Keatzeung neibe nicht einmal auf einer übereilten Kegelum besteben, is lange die Kantier-Konferenz über dem internationalen in lange ihr Kantier-Konferenz über den internationalen Inleiheporichiae berate. Das bedeute, das por Ende Anleiheporichiae berate. Das bedeute, das por Ende Anleiheporichiae der atstächtliche Krilts wahrscheinlich sei.

Juni feine tatlachliche Krills wahrscheinlich sei.

W. T.B. London. 22 Mai. Der Bariser Berichterstatter
ber "Sundu Times" schreibt über die Möglichfeiten
einer franzlischen Aftion nach dem 31. Mat
gegen Dentickland Er dabe besten Grund zu der Mitteilung,
kab Grantreich seineswege blufft. Es sei gut, wenn man
kab Grantreich seineswege blufft. Es sei gut, wenn man
sich darüber Neckenschaft ablege: denn wenn eine Aftion uns
vermethlich wöre. so würde sie unternommen werden.
Mestmirster Casette" schreibt in einem Leitartistel,
wenn Boincars seine Heere in Marsch seine, was er dis
zieht sir wenig wahrscheinlich balte. so würden die Mitfungen gegen die Hagger Konserenz und die Aussichten
Europas katostropbal sein.

Der Juftigetat vor dem Landtag.

Der Justizeitat vor dem Landtag.

Br. Berlin. 22. Mai. (Eig. Drabtberickt.) Der preußische Landiag irgt am Samstag in die zweite Beratung des Sanshalts der Aukisverwaltung ein.

Auktzminister Am Zehndoff (von den Kommuniken Mit den Jurufen: Wo bleibt die Amneitie? — Sprechen Sie vor allem über die Amneitiel empfangen) leitete die Beratung mit einer großangelegten Nede ein Die Beratung mit einer großangelegten Nede ein Die Beratung mit einer großangelegten Nede ein Die Beratung der Minister aus. richteten sich nur gegen eine derswindende her Minister aus. richteten sich nur gegen eine derswinde auf fleine Jahl von Kichtern und besdesen lich derschwinde auf politika gefürdte Sachen. Die Klagen über die Richter würdenden zeistungen. Der gegen die Justizverwaltung gerichtete Bornurf, dah he die linksitebenden Richter untückete leit vören. Der gegen die Justizverwaltung gerichtete Bornurf, dah he die linksitebenden Richter untückete leit vollig unbegrindet und er welle diesen Borwurf mit Entwolstande ihre der der Rechtingen des Lasensen Stratwerzelieg vor. der von der Staatsanwaltschaft Lesgelölt und verlelbitändigt werden soll.

Abg Kutuner (Soa) fritikerte die Tätigleit der Richter, tie zwar moteriell unbeltechlich, aber politisch des einflukdar leien. Er brachte dann eine Menge Maierial für viele Einselialle per.

Abg Edde (Sente.) beiprach die Reformbestredungen im Berbereitungsdienlit Er muste sageben, das es manchen Richtern noch nicht gelungen lei saher bestehenden Staatseinerung der Källe.

Auch der Eralle meinerwaren der keine Berallgemeinerung der Källe.

Der Stapellanf des Dampfers "Karl Legien".

W.T.B. Wilhelmshaven. 20. Mai. Seute pormittag traf der Reichspratident in Bealeitung des Reichs-medrministers Gekler. des Chefs der Marineleitung. Admiral Bebnte, und des Ministertaldirestors Meikner hier ein, um eine Besichtigung der neuen Reichsmarine por-

mehrminificis Gekler des Chefs der Marineieitung. Momiral Beduck und des Ministerialdirections Mei die ach der ihmer ein, um eine Besichtigung der neuen Reichsmarine vorsunehmen.

Mittag fand im Belien des Reichsprässenten auf der Marineien ihr Belien des Reichsprässenten auf der Auflach der für die A.G. Duad Stines auf den undehen war. Gebeimant Büder vom Reichsverduddirectund der vom Meichsprässenten der Deutschen der Leuischen Gebenart Büder vom Reichsverduddirectund der Verlächen der Lauftrebe, in der er datum der Kaufter der der vortrag an die arobe Alt Druissends iet lowie ein Beispiel dafür, das, als das deutsche Bill sübereins und in Keraweilung vor Abgund und Chaos sand, sich die Bertreter der Gemest. is da lie en und der Indialier für den Gedanften einsehen, da alte merkeitigen Kröfte das der der Verlächen der ein Arstalt katt der werkeitigen Kröfte das der Kontellung der ein Arkalt katt. dei der merkeitigen Kröfte das der Kontellung des dem kontellung der der Kröfte der Ernstlauf des Deutschen Alleiten auf der Andellung des Deutschen Beiten der Krote bielt, in der er u. a. laste: Beim Stineslauf des Deutschen Metantlauf der Deutschen merklätigen Gebonsen ter Arbeitigeneminklat der deutsche Metantlauf der Deutsche merklätigen Kroten der Arbeitigeneminklat der deutsche Metantlauf der deutschen der Arbeitigen der deutsche Metantlauf der deutsche Art Leuischalt der deutsche Metantlauf der deutsche Art Leuischalt der deutsche Artsalte deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche der deutsche deutsche Artsalte deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche

bier an der Außenfläche bleiben aber im Innern fich ver-

pericklösse sich auch dem Reis der Benustöckter, und wer vertraute ihnen nicht in einer ichwachen Stunde die Ieuten Gebeinnnsse: die Seese einer ichönen Krau ist reissamen beimnnsse: die Seese einer ichönen Krau ist reissamen Wännern das Baberland der Gednicht. Ein solcher weider Männern das Baberland der Gednicht. Ein solcher weider deiterdienst ist nicht ungefährlich, da Frauen bei dem leichten Wecksel ihrer Stimmungen sich öfter als durch Willemszucht gestraffte Mönner vergessen. Der leichte Geställenszucht gestraffte Mönner vergessen. Der leichte Geställens micht den vorsichtigten Goäder an den Abgrund der Gesahr zu deringen eine Geheinsprache, deren Entzisserung leiner Mitteilungen eine Geheinsprache, deren Entzisserung leiner Mitteilungen die un Besti eines Zeichenschilfleis sind. Und wie seine Dandlichrit unverlönisch wurd, so verwischen alle Kennzeichen Leiner verlönischen daltung. Und gerade die kheindare Weigenschaften und hein Theater der Gesellschafts und Weldern keine Reversichen aber ünsteiligen und Gesellschafts und Weldernamissen eine Bewertung leiner stiflichen Gesellschafts und Weldernamissen eine Mehren und dem Theater der Gesellschafts und Weldernamissen eine Mehren dans zu verfeugnen. Gestwat ihm freilen nicht. Aber er verdiren es in dunffe wie verblassende Linken. Sein Jahre er verdiren es in dunffe wie verblassende Linken. Sein 3ch ganz zu verfeugnen, geltnat ihm freilen nicht. Aber er verdiren es in dunffe Dieten, das nur ein wertlichauendes klares Ause es zu er späden vermag.

3m leidenkantslosen Linke einer gerechten, delles und

Wiesbadener Rachrichten.

Die Berficherungsftener.

— Tobesfall. Am Sonntag verstarb Lebrer a. D. Karl Hof bein im 77. Lebensjabre, einer der beliebtesten und bekanntesten Bersönlächkeiten dier. Er war die zu seinem Klächultebrer in Nalkau, der bereits zu Pieusche Bollschullebrer in Nalkau, der bereits zu Pieuschen 1914 auf 50 Schuldienstädte zurücklichen konnte und nach Kriesesbegunn neben seiner Klasse noch ümtliche Restoratszeichzite in seiner Schule am Schulberg besonzte. Die Liebenhausbeschäftigunn des Bestorbenen dischete bekanntlich die Millie insdeiendere die Piege des Kindenseiangs, um die er sich große Berdienste erward. Seit über 40 Jahren leiber er mit bestem Eriosa und alleitiger Anersennung den "Courspelitchen Kindensber"; in trüberen Jahren dernung den "Courspelitchen Kindensber"; in trüberen Jahren dernung den "Edungseitchen Kreisen anstichtige Leilmahme erweden.

Mebeitsjubilänm, Herr Kunstgleser Karl Pösch.

mann bledt beute auf eine Zbiähruge ununtenbrochene Tätigfert bei der Kuma Albert Zentner, Glasmalerei, dier, surüd. Eine gelungene und würdige Feier nehit ehrendem Aborten des Cheis an den Jubilar gaben Zeugnis von dem zuben Berhältnis swiichen Leitung und Perional. Dom Zubilar wurden auser einem anschlichen Geschent nach andere Ehrungen wird.

Jubilar wurden außer einem anlednlichen Gelchent nach andere Chrungen zuten.

Die neuen Waller, Gas- und Strompreiserhöhungen. Der Magistrat teilt mit Infolge der gewoltigen Erhöhung der Koblenpreise, die lett Hebruar d. I. lich gerade verschoppelt haben, iowie miolge der in seiter Zeit wieder eingetreisenen Ladinfteiserungen musten die Wallers. Gas- und Strompreise ebenfalls in die Höhe gelecht werden. Sie betragen ab Berbrauchsmonat Mai die auf weitere her tragen ab Berbrauchsmonat Mai die auf weitere her Trunft und Rutmasser 2.38 M., für Gas 5 M. je Kudismeder. Geschauchsmonat Mai die Kvaliftrom 6.50 M. je Eriforperistungen.

Etilowafflunde.

Wiedereröllnung des Ausgabeichalters für Erprefigier am Bahnbol Wiedbaden. Dem Antrag der Dandelstammer Morsbaden auf Wiedererölfnung des seit einiger Zeit gekölollenen Ausgadekhafters für Erprefigiter am Bahnbol Wosbaden dat das Eisenbahnversebesamt Wies-

beinnis seines Lebens in die Schleier der Pergangenbeit billt und still begrödt und zermürfet und zerrützelt igumelt er, der immer Siegessicherheit vortäuligte, zulent seinom Abgrund entgegen.

Ans Kunft und Leben.

Albby Imveloven. Ihr Erscheinen im Kurhause (am Sanstasabend im großen Gaal) bedeutete Wiederlehr eines Sternes. der nach langer Abwesendeit umlo beller slänzt. Salt ein Jahr sang börte man nichts von der Tänzerin, deren Darhietungen zu derechtigten hossnungen Anlaß gaben. Run, da fie. nach intenüpem Arbeiten an sich selbst, wieder ihre Kunst zeigt, wird ihr gereistes Können als Bollendung sc

— Biesbadener Strabenbahnschmerzen. Man schreibt ums: Am Sommag, den 14. sowie den 21. Mai, war der Straßenbahnversehr der Sonnender 21. Mai, war der Straßenbahnversehr der Sonnender 21. Mai, war der Straßenbahnversehr der Sonnender Tümie durch die Stadt was der Erdenheimer Linke anlässich der Rennen. Innerhalb der Erdenheimer Linke anlässich der Rennen. Innerhalb der Stadt warieben die Badngaste vergeblich auf die Innie 2. die an diesen Lagen mur zwrichen Sonnenderg und Tammerklinge versehrte. Man dat es nirgender und Tammerklinge versehrte. Man dat es nirgender und tig gehalten der Hober Versehrechtschränkung entsprechend der fannt zu machen den Rach Abichnitt 2 des Bertrags vom Jahre 1899 zwischen der Kade Abichnitt 2 des Bertrags vom Ragritrat dezw. der städt und der S.C.S. sieht dem Magritrat dezw. der städt und der S.C.S. sieht dem Magritrat dezw. der städt der Straßendahnstahrvereite, des Fabru san der Kaden Magritrat und S.C.S. in diesen Fragen anticheibet das Ababener zu. Bei etwaden Fragen auf der Sonnenberger Linke Bernedhamen Regierung auf der Sonnenberger Linke vernenberger Linke Bernedham auf der Sonnenberger Linke vernenbergen Linke Bernenbermer Durce ansählich der Rennen erfordert liche Berland war ohne Betriebsechnschränfung auf der Sonnenberger Linke vernenbung eines Teils der Gelegendeit dennet dare unsuneiksenden Einstein die Gelegendeit dennet dare unsuneiksenden Einstiger millen, wenn er diese Merskändener Konnenberger Linke Bervelbseinschaftnung auf der Gennenberger Linke Bervelbseinschaft wir der Linkertung bat ein Recht, zu erlabren, wen beer dien ein Re Wiesbadener Stragenbabnichmerzen. Man ichreibt

M.

Bejahungspulane für Auheitandobeamten u. S.
Blan khreibt uns: Durch die biefige Tagssprosse nerhen die Aubegehaltsempfanger aufgefordert, eine an die Regierung gerichtete Bittschrift um Bewilligung der Bejahungspulage zu unterzeuchnen. Es sei derauf hingewiesen, das diese Angelegendert sehr intensiv vom Reichsperkend der Aube-standsbedamten (Sik Bersin), der in einer Arbeitergemein-schaft mit dem Deutschen Beantsenbund vereinigt ist, de-arbeitet und versolgt werd.

Trenhander und Grunderwerksteuer. Der Neichsimanahof hat in einer Ensicheibung nunmehr ausgesprachen,
daß die Eigentumsübertragung vom Treubänder auf seinen
Auftraggeber steuerstächtig At. Es liege inrüftlich ein Eigentumsildergaren vot, und daher somme es wicht darauf an,
ob der Auftraggeber schon vorder "wirtickaftlicher Eigentilmer" geweien set. Diernach soll es also dei der disdentgen Bebandlung des Ireubänders in der indirekten Besteuerung verbleiben. Es wird aber Gelegenbeit zu nehmen sein, einmas aumösätssäch die Berwendung des Begriffs des "wirtschaftlichen Eigentums" zu unterlucken, da es wicht angebt,
ihn, wie besder soft ausnahmslog, einsertig nur zumgunsien der Eigeneruschung anzuwenden.

God- und Sisbermünzen. Der Ansauf von Gold sie

hen der Seinernelndtigen anzuweriden.

— Golde und Silbermünzen. Der Anfauf von Gold für den Reich durch die Reichsbanf und die Post erfolgt in der Mocke vom 22. die 28. Mai d. I unverändert wie in der Borwoche zum Breis von 1200 M. für ein 20-Marsflid. 600 M. für ein 16-Marsflid. Vit die ausländischen Goldemünzen werden ensprechende Breise verschit. Der Anfauf von Reichssülberminzen durch die Reichsband und die Bolt findet imverandent zum Lifachen Betrog des Kennwertes statt.

mit: Ein neuer Komet. Die Frankfurder Stemwarte wildt mit: Ein von Skellerut entbedter Komet wurde am 17. Mai im Stembild der Invillinge als schwackes Objekt ausgekunden. Er bewegt sich im nordöltlicher Ruchtung tönlich etwa 2 Grad. Zurzeit sieht der Komet in der Mitte der Berbindungsstine vom Follur nach der Krebsgruppe.

bindungskinde vom Bollur nach der Kredsgruppe.

— Wiesbadener Kurlasender und Wiesbadener Tajdensabreihuch, Sommer 1922. Ein neues, seitgemäßes Unternehmen auf Könderung der Kur und Geschaftsemereisen fit unter Metwirtung nannhalter Bachgelehrter dier ausgegeben. Sie enthält alles, was für den Kurgast wie Einwohner im löglüchen Berseht au wisen nötig st. und Aussichtungen belannter Peridnischferten, wie Intendant Dr. Haussichtungen belannter Gedurcht. Gedesintal Albert, Reichsnivister a. D. Dr. Echols, Rud. Dret. Rud. Presber. S. Leis, J. D. Dr. Echols, Mid. Dret. Rud. Presber. S. Leis, J. T. Hauf en a dre b und der Behördem, öffentlichen Einrichtungen und Kachmeis Wiesbadener Geschäftsleute und Gewerbeiterweitenber bandelse, Industrie und Gewerbeadersbuch ioff lit die Winterunsende als besonderer Kand erschen und als volltändiges Geschäftsserschuch alle Erwerbotreibende mit Leiephonarsichluß, Positikes und Bankfanto enthälten und en großes Stadibisch erleben Remartig ift auch des Monardsuchenbuch des Kurlasenders mit dem Lagesprogramm, inglieden Ausgaben, Werflachn und Kreike, Davin besinden ich weiter die Kurlasenden und Gerenden und ber Ausführungen und Straßenbahriahrseiten und Kreike. Davin besinden ich weiter die Kurlasenders mit dem Lagesprogramm, inglieden Ausgaben, Werflaseln und Here Ausführungen nambafter Berfönlissein und Kreike. Davin besinden ich weiter die Ausführungen nambafter Versönlisseiten und fortlausende Ausführungen nambafter Versönlisseiten und fortlausende Ausführungen nambafter Versönlisseiten und fortlausende Ausführungen nambafter Versenhüsseiten und fortlausende Ausführungen nambafter Versönlisseiten und fortlausen den über

Wiesbaden denkt". Dieses neue Wert siegt überall auf und uit in allen Verkaufsstellen zu haben. In seiner normebwen, non Kunstmaler S. Gößl entworfenen Auskattung wird es auch zur Körderung der Kur viel beitragen können. Der Berkaufspreis von 10 M. At angesichts der beute 100sachen Bepters und 4diacken Druckveise für das umfangreiche Buch sehr nuedrug. Es gehört in iede Komisie. Bestellschein sit im beurigen Anzeigenteil (untere Ecke) abgedruckt.

- Ein Taichendieb verfuctte gestern auf der Erben-beimer Rennbahn sein Gläck. Er batte es bauptköhlich auf die Uhren abgeleben, wurde aber von der Polizei erfaht und nach Wieshaden in das Polizeigekängnis gebracht.

— Nadernuiall. In der Käbe der Blatte tam gestern nachmittag ein 40iähriger Radiabrer zu Fall und versetze fich is famer am Konf, daß er durch die Samitirwache in das ländige Kransendaus gebracht werden muste.

— Mieterserjammung. Wie aus dem Infendenteil bervorgeht, däft der Mieterschungerein Wieshaden.
E. A. am Dienstag, der 23. Mai d. I., abendes 8 Uhr. im
Lyseum am Boseplat eine öffentliche Mieterserlammiung
ab. derr Oberlandmesser Schmidt wird über die Wobn n n a s da u a da a de und der Dr. Maner über
"Gründet Mieterausschülle" sprechen.

istender Arteisentismille brechen.

Baldaottesdienk. Am Simmessabntstag billt Konlistorialrat Koriseuer den ersten Baldaottesdienkt um
9 Uhr vämflisch an den Silgesgräbern amischen Ausstraße
und der Straße nach der Fesianerie dicht hinter tem aften
und der Straße nach der Fesianerie dicht hinter kem aften
Schwistand. Bei Regenmetter fällt der Baldaottesdienst
aus. In deelem Fall ist 21% Uhr Friihaottesdienst in der
aus. In deelem Fall ist 21% libr Friihaottesdienst in der
Sabre alle 3 Wochen strattfinden.

Morberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Senntatheater. Ju ber heute Montog, ben 22. b. M., katifindenden Gendervorftellung "Mater und Sohn" gelangen eine beschränfte Unschl Karten (Mittellogen, 1. Annanalerie, Parfett, Orchesteriessel und 2. Rang 1. Reihe) an der Kalle zum Berkanf.

* Die Tetbine. In biefer Woche finden teine Beranftallungen negen Borbervitung des "Fibelen Ainbieffels" fatt. Diese leste Borfiellung findet am 30. Mai Ratt. Der Kernerkunf find bereits begannen (an ber Tagestaffe und in den Borverfaufsstellen).

Mufft. und Bortragsabenbe.

= Annhans. Im Abonnemenisfonzert am Senntagnermitteg lich fin bet Arbeiter-Gesangereinheit "Treiheit" aus Duffelbarf höten. Ge bet Arbeiter-Gesangereinheit "Treiheit" aus Duffelbarf höten. Die fier aus Duketum sich in der Tat hören lassen. Mehftdirefter W. Die fier aus Duketum still die Duffelbarfer "Bretheits"-Männer — die übrigens tipptapp burg häft biese Duffelbarfer "Bretheits"-Männer — die übrigens tipptapp ausgratun — gans sames im Jug und bat sie zu einem prächtig ausgewahrten erfengfähig: bech fer habether, dass file nie über Gebühr angestrengt und fortiert werden und die Mittellimmen barenen lieber dies annise aurüse. Auchderen Clangfiblig: boch ih lichächar, das eigen Lenote inseinen an sin nicht allge Clangfiblig: boch ih lichächar, das lie über Gebühr angestennt im die fleier werden, web die Wittelsbimmen dagegen lieber eine gewiss zurückeitet werden, web die Ktengsburafter hat etwas entlisteden Katnehues. Die Tegtunolpreche ist muskerdert das etwas entlisteden Katnehues. Die Tegtunolpreche ist muskerder der die den von Kanden Katnehues. Die Tegtunolpreche ist muskerder der den geschiert und einen zur Anglichen der Anglichen der Anglichen der und "Lindenburm" sehr anderen die eine Gebert der der delleten Kathers "Korgengesans" und Kempters "Wertungsvoll gehaltet der Seinellst ausstreite Aufgaben. Und mit größer Artiste und Freiheit wir die auch gläugend einschlungen. Kurz, die Disselberter "Freiheit wurde in Wischaben mit ledhesten Bestan der Allse im Aragrumn urspefinglich vorgelebenen Gesangsdarbietungen der Fram Disk er "Kille er (Duisdurg) wuste verzichtet werden: Lieber mit Klavierbegleitung im Freien — das wörer west auch ein etwas lübnes Unternehmen gewesen wird von vielleicht nuch dies noch erken.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Der Michächtperis.

O Esbenheim, 22 Mal. Unfere Gemeinde hat nun die Weinungsmietamptlepenheit geregest, und zwar in der Weile, daß der Hexseigenismer zu der Friedensmiete, die am 1. August 1914 pegaält wurde, einem
Julisse zu der Frei, nehmen kann. Wähl er diese Erhöhung eintreten,
die sie verpflichtet, alle anderen auf den Mieter entfallenden Gehöhren selfist zu iragen und die natwendigen Acparaturen auf eigenpkohen ausführen zu lossen. Die zum D. April darf der Metragelung
nur 60 Proj. wehr als die Indenenwiese betragen. Die Neurogelung
mird als vom 1. Mei ab datiert.

Cine internationale Diebesbunbe.

w. Limburg a. d. R., II. Ral. Giner internationalen Diebeskende ist die hießige Vollzei auf die Spar gefammen. Der Jährer, ein Aus-länder, loh in Wirges (Westerwald) und unternahm von doct aus mit höllse seiner Komptigen Diebessahrten in die Umgebung. Beim Eintressen der Palizei war der Gogel leiber schon ausgeslogen. Die Haussichung Webertie reiches Diebesgut aller Art aus Toppslicht, das aus Eindrücken in Limburg, Euss, Monindeur, Dies alm Kammit. Die Kompthen schon im suderen Städden. Weitere Ermittelungen sind im Gange.

Umerifenifchentiche Traumgen.

fpcl. Kobseng. II. Mat. Auf bem hiefigen Standesomi wurden an einem der lehten Tage W Speschließungen zwischen Amerikavern und beurschen Radden vollzogen.

priesen. Was bei der Zugendlichkeit der Impeloven immedin etwas bedeutet, wie der Angenichein lehrte, aber keine Berechtigung dat. Kibdu Impeloven üb die Tämserin ichlechtein. Bei ihr ivringt der Kunfe. der bei den anderen meilt nur allimmt. Sie destit den Reis der Tämserin in so dosem Grade. daß man über ihren Darbietungen das Körversiche ver albt und nur erledt, was Sinn und Iwed der iänzerlichen Ausdeutung ift. Dies allt von ibren Häcklichtungen, die dis and die Grenzen musstallicherbothmilicher Ausdrucksellitur geden und mit dem "Leben der Alume" veitsoles Grarissenlichen und mit dem "Leben der Alume" veitsoles Grarissenlichen und mit dem "Leben der Alume" veitsoles Grarissenlicher brinat sie eine andere Seite ibres Könnens zur Gestung. Tänze, in denen der Scheim und arotesse Clownerie vermischt mit der blutwarmen Kriiche eines lebendigen Darstellungswillens, schelnbar underwuht. Bilder von winngender Gewalt. Gestalten von plastick somischer Anschauftscheit unf das Bodium zaubern. Ihr Mas ihr wollt", ein Sbakelvearelches Lustivielerleinis ins Tänzerliche übertragen: die "Erna Binner-Buppe" eine Sputburlesse; die "Brüsseler Kuist. Und dann zum Schluß den Kündener Kassenwarmer", der von der starf geseierten Künstlerin wiederhalt werden muste. über ihn, leine einzelnen Bewegungen und Dredungen, der von der starf geseierten Künstlerin wiederhalt werden muste. über ihn, leine einzelnen Bewegungen und Dredungen. der der den nur eine Ridden Impeloven zum Ausdruck bringen fann, liebe sich allein ein aanses Fruissen überden. Kehen mit lab Ican Börlin, der Schöler des Schwedlichen Belleits": er hat, wie er mit lagte, die Tänzerin sinstimmal ackehen und ebenso dit ihre Kunst bewundert. Man fann das versteben.

Meine Chronit.

Theater und Literatur. Der aus Bad Eins stammende. seit Jahnen im Manis ansählige rheiwische Schriftsteller Dans Ludwa Linken dach fam mit der Urausführung seines Ludwa Linkens, wur er es neunt. Wie der Frieder deutschen Mänchens, wur er es neunt. Wie der Frieder des Slüd ludie, am Malnzer Stadtsbeater erst modig auf der Büdne zu Wort. Linkenbach war discher mit Lund und Erzählung weiteren Areisen bekanniseworden und auf diesen Gebieten zeschätzt. In einsachen, vielkach non humor verragenen Struken wird auf die deutsche Innordiagen und Ratunverstehen lächlert und das deutsche Raturlieben und Ratunverstehen sim Holde liegt, jeniens vom heure erkastenn, erlagten urdischen Beith. Das dreistlige Wert fand alleitig freudige Aufnahme, für die der Berfasser sehen dansen kannen.

– In der Klüstermeldung, das das Katiowiser Eigen diesen kannen.

Eigd tideater in palnöchen Höhten sein wird mitgeteilt, das es in städtsschus, we dem Beste üt und dan einem Theatenausichus. In dem Beste üt und dan einem Theatenausichus.

selecttet wind. Rach einem Befchig des Auskansses ind den Ibaar Idaater sindigen modicht in gleichem Unions deutschen und verlichen und vol nichten Weichen Bertellungen en dieunen. Den verschieden Bemübungen der Rechtsbestände der Grindbergieden und des Berlags Ochsenden Roche Werten ber eine Gern Genig und des Berlags Ochsenden Broselle wegen derausgabe non Etzind betreichen Berten in Kerlag der non Ocherbeld und den Berten in Kerlag der non Ocherbeld und den Merseleich aus der Bette wie harben senen einem Aberselich den Grundlats ausgehellt das, das nach dem Lamaar 1920, dem Lane des Beitritis Schwedens aus verdieren Berner Kanverriton, innautorifierte Werteningen Grochen siehen Ausgehellt das, das nach dem Lamaar 1920, dem Lane des Beitritis Schwedens aus verdieren Berner Kanverriton, innautorifierte Werteningen Grochenschafter Werfe in Deunklahm nicht mehr erkeisigten Bertein des nicht der auf derhen Geiten destelligten Berteins der Kanverriton, innautorifierte Werteningen diesen Rochestandbuunt des Reichsgerichts angeinfossen, der nichten Bagrundeleung find munnehr Bereinsbarungen über dem Berteinsbarunderen Werten Bühnenvertrieß und Buchverlieg der der Ausgehen Wilder auf der Rechten Bertein der Weiten Genofernschaft Deutscher Bühnenwerdärder und der Berteinschaft Deutscher Bühnenwerdärder und der Berteinschaft Deutscher Bühnenwerdärder und der Berteingen den Bettliche Ruhrensbarung des im Jahr 1914 aum erkenmal absehalte neu, dunch den Bettliche Bühnenverdärder und der Berteinschaft Deutscher Bühnenschaft auch den erflen Kurlas ins Beden gerufen dat.

Willenspassein Leiter der Ruhrenberichen Ledt auch der Bein Bertein der der Ausgehen Leiten Berteil kan.

Beitalen Benesigen Leiter der Ruhrensbarungen der Petungsbehörden in der Schulken Beit den der beit inner der Franzeisen der Bertunde den der Bertunde der der Beitalben werden find. Der Kertundung der der Bei

Wiesbadener Frühjahrsrennen.

"Baleftrina" gewinnt ben "Breis vom Senfellofelb".

Der glänzende Berlauf des diesjährigen Friidiabrs-Meetings, das gestem von einem erfolgreichen Sonniag als Abschluß getrönt war, itellt den Beranstaltern, dem "Klub von Miesbaden", das beste Zeugenis aus und dieset Gewähe dafür, daß die Wiesbadener Rennen auch in Zufunft eine Angelegenheit sein werden, die über das Lekalereignis dinans allen vennsportlich interessierten Kreisen eiwas bedeuten. Allerdungs war diesmal für den an der Besuchseisser und dem Iotalisatorumlat (er betrug seitern 2020 000 M., davon allein im Preus vom denkelssield 880 000 M.) gemellenen Eriols von aussichlagsebender Bedoutung sewelen, das das Wetter an allen drei Tagen pischs zu wischen übrig lick; is die Sonne, die gestern nachmitias von einem wolsenlosen demmel herniederbrannte, datte des Guton velon eiwas zu vel getan, was nicht oden Einfluß auf die Besetung dlieb. Das Geläuse war in den leisten Tagen etwas dart und troden geworden, so das die Rennstalldestwar ihre Pierde nur ivärlich lauten sieben, und im allemennen könnale Belder das besondere Kennzeisben des ten Tages waren. Der mieressante Bertauf der einzelinen Rennen muste dierfür entschädigen und das vorwestliche Arrangement der aunzen Beranstaltung, deren prompte Abwiellung wieder besonderts angenehm aussiel, soll damit temeswegs beradzeicht sein. aus allen vennsportlich intereffierten Rreifen etwas bebeib

kemeswegs beradzeicht sein.

Ratürlich war die Hauptausmerkamkeit auf den "Groben Breis" gerühret, den die Herren Otto und Karl Denkell dem Klub für das Frühlahrsrennen zur Berfügung sestellt betten. Der Breis vom den kellskeld das einstellt liches Feld von I Vereden am Start, der sich unmitteldar vor den Tribinen abipselte, und der Berkauf des Kennens der Aribinen abipselte, und der Berkauf des Kennens dei und in den hoben Sieganote zum Ausdruck fann. Mediere Stalle waren mit Doppel-Endegenents vertreten. Als beider Fanorit galt "Civilist", aber auch "Ovanke" wurde wesen ihres Keiters (H. v. Mohner) von den Reitern start beworzust. Das Keld sog anfangs siemlich geschlosien mit wechzelnder Kührung über die Bahn. Am Graben in der Diagonalen kürzte "Lordon de Coto". An den Tribinen nordei galoprierte das Aubel damn in der Keibenfolge: "Glüdsdurg", "Civilist" "Telestring", und die gegenüber in Schwung sedrachte und iehr zut laufende "Ovanke", die in Schwung sedrachte und iehr gut laufende "Ovanke". Die fiegenbere das Berbengnis erreichte. Ihr Sturzugar ein aufregender Moment, der lauten Kiderdall auf den in Schwung sedrachte und iehr aut laufende "Doanle", dis sie an der Fliederhede das Berbängnis erreichte. Ihr Sturs war ein aufregender Mament, der lauten Biderball auf den Irsbünen weste, um so medr, als der Keiner (Gere z. Mokner) lurze Zeit dewnichtos liegen blied, was die Aufmerstiamteit von dem weiteren Berlauf des Kennens beinade ablentie. Als das Siedenerseld dann in die Gerade fam, so "Balestrina" bereits in Front. Der Sengst dathe wonds Mübe, sich "Rosmarin" vom Less zu balten. 5 Längen dabinder gung "Carlsminde" als Dritte durchs Rief, dichigsburg" während "Civilist" erst 10 Längen derbinder den Glinksburg" während "Civilist" erst 10 Längen derbinder der Schmidischen Stute einkam. — Reniger eufregend wort, was der Lag sonst drachte Im Breis zom Gorflart waren die Farben des Stalles Coel von Andans dies zum Schluk in Fishtung "Bascar" war zwar "ertlärt", aber "Damascena" jahne die Stallesädetem lehr leicht mit einer Länge. — Im Freis vom Rerodets in der Diagonalen, worauf "Great Succes" dam allein über die Bahn santern sonnte. — Den Gönn ers Breis gewahn "Berliner", wie er wollle. — Given interestanten Rampi vor dem Rennen erst vom Bestere mitteres auf do 200 M. an dern Dissmann (Söchit) versaut — Der Freis der men kennen erst vom Bestere mothen Steets vom Taunn swerialiens um die Rikke, denn "Risolo" batte den Give siennen erst vom Bestere mothen Gieser, der mit 40 000 M. eingesetzt war, wurde für 52 500 M. an dern Dissmann (Söchit) versaut — Der Freis vom Iaunn swerien Greaken die his daden sührende "Elikana" passen ber dernach der Stall Opel den zweiten Ersels des Lages brachte. — In dem Gen Tag und das Meetins des Lages brachte. — In dem Gen Tag und das Meetins des Liniesesden Breis vom Bester was de sam dam die Reithunft des Beren v. Mokner auf "Binst" verdienters maken dum Ersols.

Raditebend Die Ergebniffe

1. Breis vom Sveffart. (22 000 R., 1600 Reter.)
1. D. v. Opels "Damascena" (Deriel). 2. "Sagear" (Heride). 3. "Eimeiß" (Grade). Fernex: "Sceiheit". Tet.: 14.14.10. Le.: Leicht 1 - 8 - 6.

2. Breis vom Rereberg. (22 000 M., 3600 Meier. Jagb-rennen.) 1. M. Magners "Great Succes" (Burian), Ferner "Rübesahl" (seit). Iot.: 25:10.

3. Sonner-Preis. (35 009 M., 1600 M.) 1. S. Sohntius' "Berliner" (Sanbow), 2 "Blau und Weit" (Grusch), 3. "Sambur" (Budomann). Tot.: 15:10. La.: Berkalten 5

4. Berlaufs-Flackrennen. (22000 M., 1400 Moter.) 5. Brelors "Ricolo" (Grnufe). 2. "Cop" (Goride). "Deolno" (Pustas). Ferner: "Roteles", "Superba", ergorift". Tot.: 43: 20, 20 10. La.: Sicher 1 — Kopf

5. Breis vom Senfellofeld. (Ebrenvreis und 125000
Marf. 4006 Meter. Joedranien.) 1. Dr., A. Lindendergs.
Bale frin a" (Unterdolsner). 2. "Roomarin" (Oeriol).
3. "Carlsminde" (Serbert). 4. "Silidsburg" (Grobaver).
5. "Civilii" (S. v. Serber). 8. "Ichariot" (Adrimann).
7. "Cheruster 2" (Nowad). Kernery" "Opanite" (act., 5. v. Moderer). Lot:
144: 24, 26, 22:10. Ba.: Gister 1 — 5 — ½ — 10 — 4 —
Regile.

6. Breis von Taures. (22 000 M., 2400 Meier.) 1. 5.
n. Opels "Rib" (Deriet), 2. "Gultana" (Georgie), 3. "Champagne" (Pustas) Berner: "Strit Role". Lot.: 46; 15, 12:10. 2s.: Beicht 3/s — 8 — 2.

7. Breis vom Belterwald. (22 000 M., 3500 Meter. Jasbrennen.) 1. Gräfin A. Olibeims "Banst" (H. pon Mogner), 2. "Navoleon" (Pfetifer). Tot.: 14:10. Bs.: 15.

** Turmverein Wienbaben. Mit der 6. Saupt um Göhmenderung 1992 am himmetfahristen ift gleichzeitig eine Jugendwanderung verdanden. Eine bachberzige Spende wird dazu verwendt, ellen Jugendlichen Kafasusw. zu verabreichen, was auf dem herrlich am Klalbe gelegenen Turnpfah
des Turnverrinn Bleidenstadt gelscieht, der in freundlicher Weise alle Sorbereitungen übernammen hat. Die Wonderung doginnt um 8 Uhr an der Bahnfrahe und sührt über die Fischieht zum Altenkeln (Frühküsbenderaft). Weiter geht der Weg über die Eiserne hand zum Sleidenskaber Turnplat (hauptralt, Wedschen, Wirtschabetrieb). Antunit en 12 Uhr. Jugendspiele und. Gegen Wonde erselgt die Kasmenderung zur Stadt. Varschiebeit a. 41/2 Standen. Fährer: M. Obigart und Fr. hertlein. * Turmperein Mienbaben. Mit ber 6. Saupt und Gohmenberung

Die Jugant und ge. hertein, Dangert und ge. hertlein.
In Karloruhe siegte in der Bertrande um die Deutsiche Reiferschaft Wacker Ründen über Arminia Bieleseld mit 6:0. — In helle gewann der Erde Sachaultub Aubenberg gegen Selevereinigung fleipzig mit 5:0. — In Werfin gewann Rerd-Rordwest gegen Bittoria Forft mit 1:0, in handung Sportwerein gegen Titunia Steffin 5:0.

Biktoriabad: Gerrenabieilung und männliche Jugend: jeden Mittmechabend von 715 bis b licht. Demenabieilung und weidliche Jugend; jeden Greitagabend von 755 bis b licht. Jemilienabend (magi Jugendtiche nur in Begleitung etwachsener Familienangehöriger Jutriti haben) jeden Mantagabend von 755 bis 3 Uhr. . Cominmfind Micobaben 1911. Rinbilbungenbonbe

Wiesvadener Lagblatt. Renes aus aller Welt.

Raieftrophaler Jampfergujammenftog an ber frangofifden Rufte.

Raisstrophaler Dampserniaumensteh an der französichen Külte. Bei Breit ift der englische Dampser "Egopt", der fich auf der Reise nach Bomdan besand, infolge Rebels an den französischen Französischen Französischen Französischen Grechtempfer "Seine" gelang, mit zahlreichen Gereiteten und Wauspesischen Deichen in Best einzulaufen. Die Jahl der Opser wird auf Wossischen Deichen in Best einzulaufen. Die Jahl der Opser wird auf Wossischen Deichen und Wossischen Ses zusuch werden Der Aufmerschaft in dem Rebel und der Sewegten Ses zuzuschen. Er ersollte gegen 7 Uhr abende. Die "Seine" kreiste den Dampser am Bakbard zwischen den beiden Schanzischen, wedung die Mannschaften und die Faursähle ins Weer gelässendert wurden. Der Dampser dom innerhalb Witnuten. We Kallegiere und W Rann der Beschung, derunter der Schillsanzt und der Chefpurchaniser, werden vermift. Ver Kommandant der "Espopt" ih gereitet.

Ein Schupe-Wachtmeister als Naubmürber. In Ersut murde ber Zigarrenhändler Nauch in seinem Leden erwardet ausgefunden. Als Täter nurde noch in derselben Nacht der Unterwachtmeiser der Schuppolitei. Inneien, softenommen und dieser dat lutsauch sahren wollen und fein Reib geb er am er debe nach Bressau auf Ursauch sahren wollen und fein Geld gehabt. Er wollte sich auf diese Weise in den Beich von Geld sehen. Beistlegnachmies Nachtum. Wee aus Jerschen berichtet wird, deschap-nahmte die deutsche Kriminalposigei it Willigramm Robium im Werte von Wer einer Viellen Nart, des von einem Ronne ins Ausfand ge-schaft werden sollte. Der Rann behauptet, des Kadium in norigen Labre non der Radiologischen Gesellschaft in Berlin erwerden zu baben Er fennte seden bisher nicht nachwolsen, das der Berbauf recknödig er-folgt is. In der Angelegenheit sich auch einige Jersahmer Kürger ver-haftet worden.

folgt ift. In der Angelegenheit sich auch einige Jerköpner Butger verbaltet worden.

Tine Columerei insolge Beundfilftung gerkört. In der Spinnerei Lödigeid-Taf in Sachsen dend insolge Mrundfilftung Jewer aus, des das Obergoschöft, den Dachsuhl und wentsolle Massistene sonntiliste. Dur Schaden beträgt eines S Millionen Mark.

Tin Flichdumpfer garaumet. Auf der Aushausener Neode rammte in der vorgangenen Nacht der aussistiende Dampfer "Baria" den von See sonneredon Handet der aussistiende Dampfer "Baria" den von See sonneredon Handet der Mination Winder und siede Manuschen kann der Konneredon Kabaiden bei Manuschen kann der Louie auf den sein haus Schiffsboot. Gin Matrose wad der Schiffsboot ertaunken.

Mandelstell.

Zur bevorstehenden Zwang sanleihe.

Anleihefragen sind es vor alen Dingen, die gegenwärtig die deutsche Offentlichkeit beschäftigen. Die Zwangsanleihe wird sehon in einigen Monaten auf Grund einer freiwilligen Voreinschätzung zur Erhebung kommen, denn ihr Ertrag sell in erster Linie dazu dienen, den Fehlbetrag im Kontributionsetat des Jahres 1922 zu decken. Der dem Rejobsrat bereits zur Berntung vorliegende Zwangsanleihe des etzent wurf bedeutet insofern eine Überraschung für viele, als er sehon die Vermögen von 100 000 M. an zur Zeichnung von Anleihe heranzieht. Das bedeutet eine neue erhebliche Belastung des Mittelstandes, denn 100 000 Papiermark sind unter den heutigen Vahraverhältnissen nur noch ein sehr mäßiges Vermögen. Gemildert wird diese Belastung freilich für die Altersrentner, die erst bei einem Einkommen von mehr als 50 000 M. und einem Vermögen von mehr als einer Milliou anleihepflichig werden. Gleichwehl aber stellt die Zwangsanleihe in dem geplanten Umfange eine überaus starke Belastung der heute sehon so überaus knappen Betriebskapitalien dar. Bei einem Vermögen von mehr als einer Million anleihepflichtig werden. Gleichweal aber stellt die Zwangsanleihe in dem geplanten Umfange eine überaus starke Belastung der heute schon so überaus knappen Betriebskapitalien dar. Bei alledem weite noch niemand, ob die in Paris gepflogenen Reparationsverhandlungen nicht eine noch weitersehende Belastung des deutschen Volkes, sei es in Gestalt noch höberer Steuern oder einer Erweiterung der Zwangsanleihe, bringen werden, denn für eine freiwillige innere Anleihe ist nuch bei hehen Zinsaktzen die Lage des deutschen Geldmarktes überaus ungünstig, wenn auch eine kleisere Milderung der Geldnot festzustellen ist. So bleibt allein die Hoffnung auf eine auswärtige Anleihe übrig, die geaufwand groß ist, um Deutschland für zwei bis drei Jahre eine Atempause in bezug auf die das wirtschaftliche Leben fast erstickenden Reparationsleistungen zu schaffen. Die Aussichten auf eine solche Azleihe scheinen an sieh nicht ungfinstig zu sein. Die deutschen Börsen stehen bereits stark unter dem Drucke dieser Anleiheverhandlungen, wodurch eine weitere Steiserung der Devisenkurse verhindert und auch der Effekten markt mit Rücksicht auf die Ungewißheit der Wirkungen einer solchen etwaigen Anleihe in weitem Umfange stillgelegt wird. Aber dennoch muß vor zu großem Optimismus auch diesmal gewarnt werden. Zunschst ist nicht zu vergessen, daß jede Anleihe uns unter den heutigen Verhältnissen einer solchen etwaigen auch die für eine Aaleihegewährung hauptsächlich in Frage kommenden amerikanischen und englischen Finnazkreise sicher an ihren bekannten Veraussetzungen einer veraufgehenden wesentlichen Erieichterung der gesamten Reparationalasten zu erschwinglieher Höhe fest. Das ist zwar vom deutschen Standpunkt aus zunächst erfreulich, wird aber nicht leicht zum Ziele führen. In ledem Falle darf man die Bedeutung der Anleiheverhandlungen, so hoch sie auch an sich sein aktien keineswers durch die wirtschaftliche Gesamtlege gerechtlertigt sind. Die Devisenkurse zeigen viel besser, das wir, trotz einiger A

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

- Kalle u. Co., A.-G., Biebrich. Der uns vorliegende Jahresbericht für des abgelaufene Geschäftsjahr führt u. a. aus: Im verflessenen Jahre waren die Betriebe durchweg gut beschäftigt. Während der Versand von Farbetoffen nach dem Ausland infolge der in einzelnen Ländern bestehenden eder zum Teil neu eingeführten Schutzzoll- oder Lizzamafanhmen ungdinstig beeinflußt wurde, war in Deutschland die Nachfrage nach unseren Erzeugnissen eine ziemlich rege, so daß unsere Produktion in erster Linje dem Inlande zugeführt werden konnte. Hierbei traten iedsch die Anfang des Jahres einseführten Sanktionen, die den Geschäftsverkehr zwischen dem besetzten und unbesetzten Gebiet außererdentlich erschwerten, sehr in Erscheinung. Nach deren Aufhebung im September kam das Geschäft in nermalere Esahnen, so daß es uns im allgemeinen möglich war, sämtlichen an uns gestellten Anforderungen zu entsprechen, doch mechte sich auch die Knappheit an Rohstoffen, vor affen Dingen die durchaus unzureichende Versorgung mit hochwertiger Koble, sehr stark fühlbar. Die weitere Entwestung der Valuta bedingte eine zeltweise geradezu sprunghafte Steigerung der Preise für Rohstoffe und Materialien, während die dauernd zunehmende Teuerung naturgemäß wesentlich erhöhte Aufwendungen für Lähne und Gehälter nach sich zog. Hierdurch arfuhren die Fabrikations- und Verwaltungskosten eine weitere starke Zunahme, gegen das Vorjahr. Die im Vorlahr beschlossene Umfinderung unserer "Pensionskasse der Beamten" wurde durchgeführt; die neue "Pensionskasse der Angesteilten" ist seit dem 1. Januar 1921 in Wirksamkeit getreten und bedeutet einen wesentlichen Fortschritt zuf dem Wege der Fürsorze für unsere Mitarbeiter und deren Familien. Zur Erleichterung der wirtsehaftlichen Lage unserer Altnensionäre haben wir erhebliche freiwillige Unterstützungen in Aussicht genommen. Unter Berücksichtigung der hier in Biebrich und Umgebung herrschenden großen Wohnungen. Dem Werks woh au ng en näher zu treten. Es sind bis ietzt 48 Drei- und Zweizimmerwohnunge

daß dieser sich auf insgesamt 3 800 000 M. erhöht. Den Zeitverhältnissen entsprechend, wurden ferner dem Delkrederekonto 500 000 M. zugeführt. Der Bruttoüberschuß des Jahres 1921 beläuft sich einschließlich Vortrag aus 1920 (250 007 M.) auf 50 926 372 M., der Reingewinn auf 5 782 456 M., woraus u. a. 30 Proz. Dividen de verteilt werden. Was die Aussichten für das laufende Jahr anbelangt, so ist es uns bei der Ungewißheit der gegenwärtigen Verhältnisse unmöglich, etwas voraus zu sagen.

— Chemische Werke verm. H. u. R. Albert, Amöneburz-Biebrich. Des Geschäftsjahr 1921 stand unter dem schweren Druck der immer weiter fortschreitenden Entwertung der Mark und ihrer Folgeerscheinungen. Im allgemeinen haben sich aber — so führt der uns verliegende Geschäftsbericht weiter aus — die Preise für unsers Erzeugnisse der Steigerung der Löhne und Gehälter sowie den Mahraufwendungen für Rohstoße und Materialien jeglicher Art ziemlich anpassen können und da auch bei den anderen Unternehmungen, an denen wir beteiligt sind, ähnliche Verhältnisse vorherrschten, so kann des Ergebnis als befriedigend bezeichnet werden. Die Gesellschaft erzielte im Jahre 1921 einschließlich Vortrag aus dem Vorjahre einen Bruttogewinn von 30.06 (24.09) Mill. M. Unkosten erforderten 11.55 (8.92) Mill. M. Aus dem hiernach verbielbenden Re in ge win an von 18.51 (15.17) Mill. M. soll sine Dividen de von 30 (25) Prox auf die Stammaktien und von wieder 6 Prox. auf die Vorzuszaktien verteilt werden. Dem Abschreibungsund Bewertungskento werden 6.6 (4.5) Mill. M. überwiesen, für Wohlfahrtsswecke 3.5 (2) Mill. M. verwendet. Über die Aussichten enthält der Bericht keine Mittellungen. Aus der Bilanz sind hervorzuheben: Bankguthaben 8.67 (6.90) Mill. M., Schuldner 79.08 (26.28) Mill. M. und Gläubiger 86.85 (35.28) Mill. M.

Schuldner 79.08 (20.25) Mill. M. und Gläubiger 86.90 (35.28)
Mill. M.

Chemische Fabriken verm. Weiler-ter-Meer in Uerdingen. Der Betriebsgewinn beläuft sich im Geschäftsjahr
1921 auf 26.88 (23.98) Mill. M., Zinsen erbrachten 0.73 (0.37)
Mill. M., Handhungsunkesten erforderten 28.04 (16.07) Mill.
Mark. Absehreibungen 1.91 (1.49) Mill. M. Aus dem Reingewinn von 13.14 (7.13) Mill. M. sollen für Siedlungsawecke
4 (0) Mill. M. zurückgestellt werden und 25 Proz. (15 Proz.)
Dividende auf des erhöhte Aktienkspital gezahlt werden.
Der Umsatz erreichte der Menge nach nicht entfernt den
Stand der Vorkriegszeit. Die ungenfigende Belieferung mit
inländischen Kohlen zwang zum Bezug großer Mengen ausländischer. In der Bilanz erseheinen Lager mit 2.03 (1.42)
Mill. M., Beteiligungen mit 9.82 (8.92) Mill. M., Debitoren
mit 123.02 (79.14) Mill. M., Waren mit 17.27 (4.38) Mill. M.,
Effekten mit 7.22 (8.36) Mill. M. Kreditoren belaufen sich
auf 116.5 (68.77) Mill. M.

Weinbau und Weinhandel.

m. Die Bheingauer Weinversteigerungen. Rüdesheima. Rh., 20. Mai. Der heutige Tag — der zehnte der
Versteigerungen der Vereinigung Rheingauer Weingutabesitzer — brachte zunächst das Ausgebot der Gräft. von
Franckeu-Sierstorpfischer, vermals Freih. v. Stumm-Halbergscher Weine zu Rüdesheim. Dabei wurden für 35 Halbstück 1920er Rüdesheimer 78 000, 150 000, 228 000, 380 000,
468 000, 500 000 M., durchschnittlich 411 152 M. das Stück,
bezahlt. Gesamtergebais 6 784 000 M. — Das Weingut
Josef Heß Erben zu Rüdesheim versteigerte 15 Nummern
1921er Rüdesheimer. Es kosteten 14 Halbstück 94 000,
150 000, 216 000 M., 1 Viertelstück 143 000 M., durchschnittlieh 253 784 M. das Stück. Gesamtergebais 2 056 000 M.—
In der Versteigerung des Weingutsbesitzers Julius Espenschied zu Rüdesheim wurden für 6 Halbstück 1921er Rüdesheimer 118 000, 152 000, 200 000 M., durchschnittlich 300 000
Mark das Stück, bezahlt. Gesamtergebais 900 000 M. — Gesomtergebais der Versteigerungen von 10 Tagen rund
118 000 M.

Devisonkurse vom 22. Mai, 12 Uhr mittags.

* Eorlin, 22. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 314 .- Mark, der Franken 28,35 Mark, der Gulden 123 .- Mark

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

21. Mai 1923	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	5 Uhr 27 abenda	Mittel
Luft- druck red. aut dom Hoorenplogei Thermemeter (Deletue) Dunotepannung (Millimeter) Relat. Fouchtigkeit (Pronunts) Windrichtung Niederschlagsbeite (Millimeter)	700.8 770.4 17.1 10.7 74 8 E 1	708.0 167.4 94.9 11.4 49 5 E 2	187 9 187.9 18.3 11.5 74 still	768.6 18.6 11.2 65.7
Hickste Temperatur (Calsius):	26.5.	Kiedrigst	e Temper	abor: 11.

Wettervoraussage für Dienstag, 23. Mai 1922 van der Meteorolog. Abtoliung des Physikel. Versins en Frankfurta. M. Wolkig, Gewitterneigung, sehr warm, Südwestwind.

Wasserstand des Rheins Piebrich: Regel 2.05 m gegen 2.45 m am gesteigen Vermittag Meisk: 1.97 1.94 Caub: 2.20 3.15

Glanz. Erfolge It. Arztl. Gu

Therapurol, Polyzel und Elektro-galvanischen Strom bei Gidtl. Rheuma, Isdias, Lähmungen Asthma. Bronditis, Keuchhusten.

Therapurel-Institut, Moritzstr. 24, I. F. Sperling & G. Stender.

□ Brillanten ==

Schmuck, sowie Gold- und Silbergegenstände verkauft man am besten bei der Juwelen-Ankaufastelle Erigosi, Grabenstraße 5. 1. Etage, und hat men bei dieser handelsgerichtlich eingetragenen Firma die Gewähr, den höchsten Preis zu erzielen. Streng reelle und diskrete Bedienung! Geschäftsstunden von 9-1 und 2-6 Uhr.

offenkampfer Bestes Mottenvertilgungsmittel. Alleinverkauf: Schüfzenhof - Apofheke, Langgasse 11.

Die Ubend-Musgabe umfaßt 10 Seiten.

Bemptidufffeiter: & 2+11-4

Senntwortlich für ben politischen Tell; h. Bottich; für bon initercaltungereil: S. Gauther; für ben ischalen und provingstellen Tell, sowie benichtsfast und handel: M. Eh; für die lingeigen und Retfamens h. Dornauf, femilich in Wiesbaben.

Bendu, Benieg ber 2. Schollen bergischen hofbusbreitig Mashahm

Greeklunde ber fichelbileitung ib bie 4 libt.

Moderne Stoffe für den Hochsommer

zu noch vorteilhaften Preisen.

Foulards In grossen Ausmusterungen Rohseide In allen uni Farben Rohseide In neuen Druckmustern

Seidentrikot Crêpe Georgette Frotté Crêpe Marocain Mousseline usu.

Waschvoile einfarbig und in gross. Ausmusterungen

Damen-Moden

J. Hertz

Langgasse 20.

K 179

Brapée, prima Qualitat, für Fracke u. Smokings. Kammgarn-Stoffe, hell- und dunkelgrau, für elegante Promenaden-Anzüge, Reise und Sport. Gestreifte Hosenstoffe, feinste Dessins, für den verwöhntesten Geschmack.

den verwöhntesten Geschmack.

Covercoat, Marengo für Paletots.

Damen-Tuche in taupe, silbergrau, hellmode, hila, kupfer, blau, schwarz, für Jackenkostüme, Mantel und elegante Abend-Capes.

Billard-Tuch, grün, 200 cm breit.

Besuchen Sie bitte mein Lager ohne Kaufzwang.

Verkauf auch meterweise.

P. Molineus, Tuch-Fabriklager, Wiesbaden, Biebricher Str. 17, Part., nur 2 Minuten vom Hauptbahnhof. Telephon 2030. Telephon 2030. Verkauf 9–1 und 3–6 Uhr täglich.



beste doppelt gereinigte Qualitaten außergewöhnlich preiswert!

Eigene Anfertigung sämflicher Bettwaren und Matratzen.

Deckbett mit Federfullung, echt rot. Inlett 990, 850 Deckbett mit Halbdaunenfullung 1175 Deckhett mit Daunenfallung, echt 1475

. . . A 475, 380, 330, 290, Z69 4- Matratzen Wollfell. 1450 bis 950 tellige Matratzen Seegrast. 1310 bis 875 — Kapok-, Schafwoll-, Roßhaar-Matratzen — Mctalibetten — Kinderbetten — Wolldecken Steppdecken — Daunendecken — Reisedecken in unbegrenzter Auswahl.

Betten-Spezialhaus

Bärenstraße 4.

Seltene Gelegenheit! Weg. Beränderung meines Lagers! Mod. eleg. weiße Kacheneinrichtung! bestrebt aus 1 Ruchenschrant, 1 Unricht ichtant, einem Tijd und 2 Stublen, nur 6300 Dit.

Tijd und 2 Stüblen, nur 6300 Mt.

1 pilich - lad. Kückenbülett, 1 Lijd, 2 Enüblen, nur 2008 Mt., 2 sehr aute Betten mit Ivunguahmen oder Batentrahmen 580 u. 625 Mt., 2 sehr aute utike Deschetten 900 u 800 Mt., 2 einselne Kissen 260 u 270 Mt., 3 Trumeausviesel mit Trumeau 1600—2500 Mt., 2 Goldsviegel 450 u. 90d Mt., zwei vrima Diwans, wie neu, a 1250 Mt., awsi weiße Eisenberten a 160 Mt., 1 weißes Kinderbett mit Motraße 480 Mt., 1 groke Kuße. Kommode mit I Edubladen 850 Mt., 3 Kuße. Zimmertische, 1 achteiser nuße. vollerter Tijd, 500—850 Mt., ein Bickerbreit 350 Mt., 1 blaue Tuchtischede 550 Mt., mehrere neue Beitvorlagen v. 100 Mt. an u versch.

200 View verma Kriedensware.

Alles prima Friedensware. Upsufeben nur Dienstag, ben 23. Mai, v 9-3 Ubr. Geise, Scharnborftftraße 27, 5th. Part.

gl

Ц,

ien, so lange Vorrat reicht, Aachener und nglische Fabrikate noch sehr preiswert.

Schmäh, Lehrstrasse 29.
Kein Laden. Bosto Referenzon. Kein Laden.



Antiquitä

Trunen, Kommoden, Vitrinen, Sitz-Möbel, eingelegte und geschnitzte Möbel gegen hohe Preise zu kaufen.

Alfe und neue Kunsf

Jos. Hirsch

Kl. Burgstraße 6.

Telephon 3405.



1. Stock. Kein Laden. 51 Rheinstraße 51. Reichhaltiges bestsortiertes Lager in Damen - u. Herrentuche

Flausch- u. Ulsterstoffen

für Raglans und Paletots. Hochfeine blaue, schwares und farbige Kammgarne Meltons Marengos.

Durch rechtseitigen Einkauf bin ich in der Lage, Sie billig und gut bedienen zu hönnen.

K. Schneider, Rheinstr. 51, 1. St. Ecks Kirchgasse (Alts Artilleriskaserne).



Antiquitäten - Kunstgegenständen -Teppichen - Porzellanen - Juwelen -Miniaturen u. andere Wertgegenständen

Munchner Gewerbehaus, Abt. Raumkunst, Langgasso 14, 1, Eing. Schützenhefstr. Tel. 3288. Geöffnet von 9-1 u. 3-7. Zwangl. Besichtigung erbeten.

Anfaufftelle von berrichafiliden Rleibern, Souben, Baide, Bfanbideinen, wie auch Gold- u. Gilbergegenftanden (auch Bruch). Es lauft m zahlt die allerhöchsten Tagespreise

M. Minsti

Sirfdgraben 24, Gde Romerberg.

Ankauf



lose oder gelast.

Spezial-Geschäft G. Citrine aus Paris

Telephon 1864. Wienbaden. Detzh. Str. 18.P. Besucheseit von 10-4 Uhr. Persönlicher Besuch auf Wunsch

Schirm – Reparaturwerkstätte

W. Kirchhof Kleine Langgasse 1, Ecke Wagemannstrasse,

empfiehlt sich im Aufpelieren v. Spazierstäcken

I. Etage! Kein Laden! Große Auswahl in soliden blaues, marenge u. farbiren

erren-Stoffen

für Ausüge u. Kestüme zu äußerst billigen Freisen.

Aparte Frühjahrs-Neuhelton! Michelsberg 16 Sichel Ecke Hochstätt.-Telephon 6487. Sichel Str. 17, L. Etage Berdingung.

Die Arbeiten für den Kajernenneuban Heinschaften bei Frauenstein werden im öffentl. Wethkenred vergehen. Berdingungsunterlagen u. Zeichkenred vergehen. Berdingungsunterlagen u. Zeichkenred vergehen. Berdingungsunterlagen u. Zeichkenzen fönnen während der Dienststunden bei der Bauleitung des Reichsvermögensamts in Schier-Bauleitung des Reichsvermögensamts in Schier-Bauleitung des Reichsvermögensamts in Schier-Bauleitung des Angedetschein, Wilden von der Angedete kinde am Dienstag, den 38. Wai 1922, für 1. Klempnerarbeiten vorm 10 libr.

2. Zimmerarbeiten vorm 10 libr.

3. Dachbederarbeiten vorm 11 libr.

beim Reichsvermögensamt Wiesbaden, Abeinbahnstraße 2. Zimmer 22, hatt.

Wiesbaden, den 20. Mai 1922.

Reichsvermögensamt.

Berdingung.

Die Zimmerarbeiten zur Errichtung non Neu-bauten im Truppenlager "Unter den Eichen". Los 1. 2 n. 3. sollen im Wege der öffentlichen Musschreibung verdungen werden. Berdingungsunterlagen und Berdingungsunterlagen und Beichnungen können mährend der Dienststunden Seichnungen können während der Diempfunden deim Reichsvermögensamt Mesdaden, Abeindehm-ltrabe 2. Bauadteil, Jimmer 27. eingelehen, die Angebatsunterlagen auch von dort, iolange Borrat, für 50 Mt. bezogen werden. Eröfinung der Angebete findet Mittmoch, den 31. Mai 1822, vorm. nehrte findet Mittmoch, den 31. Mai 1822, vorm. 18. Uhr. dortselder, Jimmer 22, kutt. Wiesdaden, den 19. Mai 1922.

Berdingung.

Die Arbeiten bei ben Spaltneribauten in Seier-frein werden im Bentfichen Betthewerb vergeben. strein merden im dientsichen Wetbewerb vergeben.
Berdingungsunterlagen und Zeichnungen sonnen während der Dienstsimben bei der Bauseitung des Reichsvermögensamts in Schiestern, Wilhelmstr. 29, einzesehen, die Angebotaunterlagen auch von dort. sclange Korrat, für is 30 ML bezogen werden. Ers Tinnung der Angebote sindet für 1. Schloserarbeiten am 31. 5. 22, vorm 10% Uhr. 2. Rebriegerarbeiten am 2. 6. 22, vorm 16 ühr. 3. Schreiners und Glaserarbeiten am 2. 6. 22, vorm. 10 Mbr. 4. Herstellung der Umwehrung in Gisenbaton am 2. 6. 22, vorm. 11 Uhr. beim Reichevermögensamt Wiesbaden, Raeinbahnstraße 2. Simmer 22, statt. Wiesbaden, den 20. Mai 1922. P144 Reichsvermögensamt.

Im Amtsblatt der Stadt Wiesbaden vom 23. Mai Ar. 58 find die ab 1. April 1922 guftigen Gebührensätze für die Hausmillabiubt veröffentlicht. Wiesbaden, den 17. Mai 1922.

Das Städtische Sochbauamt verössentlicht in Ar. 58 des Amisblatts vom 23. Mai 1922 eine Be-kannimachung über Eintragung von Bangewerbe-ireisenden in die Unternehmerliste für itädtische Unterhaltungsarbeiten und Lieferungen für das Rednungsiabr 1922/23. F273 6. Wiesbaben, ben 19. Mai 1920 Der Dagiftrat.

Grhöhung der allgemeinen Iarispreise für Baffer, Gas u. Geffriglift.

Dullet, Old U. Aleittizität.

Turch Beschlüße der städischen Körnerschaften ist der allgemeine Tarifpreis für Wasser und Gas, sewie Lichte und Krafistrom, mit dem Berbrauchsen meinat Mai beginnend, erhöbt worden, und swar: 1. für Trink und Kuswasser auf 2.55 "K der Kömir. fer Jir Gas auf 5 "K der Kubikmeter.

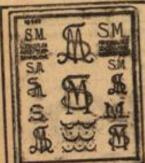
3. für Lichtstrom auf 10 "K die Kilowatsstunde.

4. für Krafistrom auf 6.50 "K die Kilowatsstunde.

Weiesbaden, den 20. Mai 1922.

Ber Magistrat.

Der Magiftrat.



Schablonen für Wasche-Stickerei

neueste Muster. Zohns

Gravieranstalt Marktstraße 12, 1. St., neb. Hotel Grüner Wald.

Mein so beliebtes Speisefett pr. Pfd. 38 Mk. ist in hervorragender Qualitat wieder eingetroffen. la Kokosfett pr. Pfd. 34 Mk.

la Kunsthonig "Helda" Braunschw. Leberwurst 2 " Junghans Haferkakao 1/2 "

Sämtl. andern Lebensmittel nech zu bifligsten Preisen.

Futterheckers Lebensmittel-Haus Tel. 4918. Michelsberg 21, Ecke Schulberg.

Dampfer soranis in Amsterdam. — Dampfer «Gelrin» 11. Mai von Pernambuco, Heimreise. — Dampfer «Zeelandia» 12. Mai von Bahia, Ausreise. — Bampfer «Vaterland» in Carsitti. — Dampfer sonateriand» 7. Mai in Antwerpen, Ausreise. — Dampfer sonateriand» 7. Mai in Antwerpen, Ausreise. — Dampfer »Zaznlande in Buence Airee. — Dampfer »Sallande 14. Mai von lande in Buence Airee. — Dampfer »Sallande 14. Mai von lande in Buence Airee. — Dampfer »Sallande 11. Mai in Accre. — Pampfer »Emilande in Amsterdam. — Dampfer »Rijnlande 4. Mai in Santae, Antreise. — Dampfer »Drechter-lande in Amsterdam. — Dampfer «Geoflande in Amsterdam. — Dampfer »Masslande in Amsterdam. — Dampfer »Masslande in Amsterdam. — Dampfer »Kennemeriande in Amsterdam. — Dampfer »Kennemeriande in Amsterdam. Schlifts-Nachrichten.

Amsterdam.

Amsterdam.

Keninklijks Hollandsche Lleyd, Amsterdam.

General-Agentur Born & Schottenfelz, Wieshaden, Hotel

Kassauer Hol. Telepa, 1330, 480, 650. "Telegr.-Adr.: Reisebern.



Die große Mode!

Braune Herrenstiefel u. Schuhe 858, 875, 785, 780, 685, 595, 588, 885. Braune Kinderstiefel u. Schuhe 395, 375, 358, 325, 285, 285, 275, 225, 195, 145. Weiße Damenhalbschuhe . . 225, 195, 175, 125, 35. Weiße Herrenhalbschuhe . . . Weiße Kinderstiefel u. Haiftschuhe 175, 155, 145, 135, 125, 115, 35 und 85.

Schuh-Kuhn

Megen Anflifung eines herefchafil, Sausbalts

periteigern wir am Mittwoch, den 24. Mai cr. morgens 9% u. nachmittags 2% Uhr anlangend,

in umeren Auftionsfalen Nr. 3 Marstylah Nr. 3

nachverzeichnete febr aut erhaltenen Mabitiar: und Sausbaltungogenenftanbe, als:

1 Rahagoni - Galafzimmer - Einrichtung mit 1 Bett;

1 Rugb. - Colafzim. - Einrichtung m. 1 Bett;

Mahagoni - Balon - Einrichtung; schwarze Galon-Einrichtung mit roter

Geibenpolitergarnitur; antite Iruhen;

Mahag. Schreibbitro mit Schrant - Auflak: 1 prachiv. Mahagoni-Aredens: practiv. Banceldiwan m. Molettbezug; Raffenschrant von hansen, Köln;

Bartie ausgestopfter Bogel und Tiere morunter prachtvolle Suchegenope;

er: 1 bochhäupt, Ruis. Bett, 2tür. Mahagoni-Kleiber- u. Wäscheichrant, 1- u. 2tür. ladierte Edrante, prachtvoller

Molettbiwan mit 6 passenden Stühlen, Diman, 1 Mahagoni Salongarnitur mit 4 Bolterftiblen, Auszieh, achted., viered., avale Ripp: u. Bauernrifche, Rabas- u eich. Robritüble, Kleiberftänber, Sandtuchbalter,

Robrituble, Rie Etogeren, Saule, Staffelet. prachtvoller Goldspiegel mit Trumeau, gem. Paravent, Rugb. Untleidespiegel Delgemalde, Bilder, Grammophon, trich verkaut auch gegen beterlos, mit ca. 80 Blatten, große Partie Schemetz, Rheinstr. 52 freiwillia meiftbietend gegen Barsablung: Nipp- und Deforationsgegenstände

in Besme, Metall, Glas n. Horzellan, Smilche Unitelliaden, stobe Bartie Borzellane, Gteler, Engle Langellane, Gteler, Edwiger, Wiener Teller, japan. Bandteller n. Töpie, Teppiche, Ottomanes, Tichon. Estithefen, Deabetten, Kissen, Auften, u. Betthefen, Deabetten, i Partie Alpeia. Auften, Rieber, 2 god. Damenuhren, i Partie Alpeia. Tafele n. Desperinesse, Barometer, Feldfucher, arobe Partie Bucher, ais: Klassifiker, Komane u. Zeitschriften, Tenpicksbemachtige, Bodner, aveisieher ante Bucherster, Gasberd mit Siänder, Stehleitern, Kücheninrichtung, Küchenwöbel, Stehleitern, Kücheninrichtung, Küchenwöbel, Stehleitern, Kücheninrichtung, Küchenwöbel, Stehleitern, Kücheninrichtung, Küchenwöbel, Stehleitern, Kücheninrichtung, Langer vernichten neit Delbehältereinrichtung, 1 großer vernichtes mit Desbehältereinrichtung. 1 großer vernichtet Mat-Ofen, 1 cij. Ofen, 1 fl. Mat. Ofen, sein gutes Klichen. u. Rochushchter u. vieles mehr freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Beflittigung: Dienstag, ben 23, Diei, mabrenb ber Wefchüftsftunben.

Rojenau & Wintermener beeib. Tarator u. beelb. offenti, angelt. Berfieigerer,

Größte Auftionsfäle Wiesbadens.

Preisen zu verk.

Blutt XX XX XX XX Sth. 1.

XXXXXXXXXXXXX

fährt möchentl. 1—2mal nach Grantlurt. übern. einselne Röbel. Grüd-güler. II. Umsüge, ganze Labungen. Annahme bei Grijeur Inna. Kismarch ring 37. Telephon 4292. Kert Wagenbach. Kettelbechtr. 16, 2. hof H.



Rorbwaren

Rochrengraturen fowie Stubillechten wird ausgeführt Rochflechterei Otto Lebmann, Mauer-

Auf dem Martt früh 7 Uhr: Friiche Samwelföpfe, friiche Sammel-Linge u. Leber. Bapier mithringen. Edugad Keinhardt.

Roriett.

Aniertiaung und Ausbestern.

Silfenbalter.

Eiste Billen.

Rauergalle 14. 1 St.

Berren bemben Spezial.

Arbeiterin übern Reuaniertiauna aller Arten
herren demben. Off. n.

E. 252 an den Tagbl.-31.

Buttitiden

Yeachlak=

3m Muftrage ber Erben bes † Seren Reg. unb Baurat Lobie verfteigere ich

morgen Dienstag, 23. Mai, vormittags 10 Uhr beginnend, in ber Wohnung

Raifer-Friedrich-Ring 78, 3. Ctage toloundes febr aute Rachlah-Mobiliar, als: Eine fehr gute herrenzimmer · Einrichtung,

Ciche mit Schnigerei

unt

Tu

Pinch

beit aus Gdrauf, Schreibtisch mit Auffat, Gdreibtischieffel, Auszugtisch, Diman mit Bancel und 2 Seffeln m. Plufchbezug. eine fehr gute eichene Ebzimmer-Einrichtung

best. aus Bufett, Arcbeng, Anszugtijch und 6 Stublen mit Leber,

eine fehr gute Wohnzimmer-Einrichtung, ichwars, best. aus: Sofa, 2 Geffein, 6 Silblen, Gofailich, 2 Spieltischen, 2 runde Ripptischen mit Marmorplatten und 1 op. Spiegel in

ein fehr iconer mod. 3tfr. spiegelichrant für WM de u. Rieider (Mahag. m. Intarfien),

eine prachtv. Effenbein - Ranne nebst Teller mit reich. figürl. Schnitzerei u. Gilbermont. (Raume 0,60 m hoch, Teller 0,50 m Durchmeffer),

fehr gute Delgemälde

von Karl Bohme, München, 3. B. Tuftine, B. Sendrich ufm., icone Stablitich Bilber, B. Sendrich usw., ichone Stablstich-Bilder,
Bücher, darunter 6 Bände Müsteins Weltsgeschichte von Krol. Dr. v. Pliugt-Garitung,
geschichte von Krol. Dr. v. Pliugt-Garitung,
geschichte von Krol. Dr. v. Pliugt-Garitung,
Geiemen-Feldkecher, geschninker Cichen-Litörkafterbowle, 18 kildervergold, Kasselsstel, kild.
Becher, Fildsbestecke, div. Gebrauchs, und Anis
itelle Geschlände, Gläser, elektr. Isiker mit
geschländen, Elektrichten, Geiden Ruppeln,
Goolampen Keltm. Partieren, Feider u. Pläschportieren und Uebergardinen, Eichen Fiargarderobe, Mädschenzimmers Einrichtung, bestehous: Pett, 2tikr. Kleiderichtunk, Wasselchlommobe,
war Marmot, Achttich mit Karmot, Iliche,
Gviegel, Bücherregal, Wässchmangel, Kosschukwand, Vorratsregale und jonit. Hausgeräte
freiwillig meistbietend vegen Barzahlung.
Beschtigung am Versteigerungstage v. 8 Uhr ab.

Befichtigung am Berfeigerungstage v. 8 Uhr ab.

Wilhelm Helfrich

Schwalbacher Str. 23. Tel. 2941.

Versteigerung.

3m Auftrage bes Testamenisvollstreders retftrigere ich am 24. Dai, vorm. 9 2lbr beginnenb, ben Molifiar-Rachfab bes verstorbenen Reniners 2. Serbach in ber 2Bohnung

Bismardring 17,

1 Schlafzimmer, bell Eichen, besteh. 1us 2 Berten wit Svungrahmen, 3teil. Marrave, Konffeil, Kissen und Decken, ! Kleiderschrank m. Sviegel, 1 Waschische mit Marmorplatte und Spiegel, 2 Nachtische 1 Ereifesimmer aus Büfett, 6 Lederstühlen, 1 Aus-siehtisch. Diman, Standubt, Bücherschrant,

stehtisch Diwan, Standubr, Bücherschrank, seiner: Delgemälde und Gebrauchs Gegenkände isalicher Art, Regulatore, Teppiche, Verrenkleider, Bett, und Leibmölche, Badewanne, Eisschrank, Kickenischrank und Küchengeräte, Glass u. Borsellauwaren, Klassiter, Komane und anderes nicht guberdem eine Geweihsammlung von ichädelechten Außerdem eine Geweihsammlung von ichädelechten Rot. Dammbirsch und Kentier-Seweihen, Kehreven (mit seltener Abnormität). Gebrauchsfrunen (mit seltener Abnormität). Gebrauchsschenstände aus Sirich u. Rebtronen, fünstlerisch gusammengesett, wie Gewehrständer, Epiegel, Raud tisch, Studi, Garberobenbalter, Pavierkerb, Stocknader und beigl. Strefftander und bergl

Die Berfteigerung Diejer Gegenstände findet

Befichtigung por ber Berfteigerung

Budesheim, Gerichtsvollzieher Geerobenftraße 14, 3.



Schreibmaschinen

für Büre und Reise Spezialh. f. Schrolbmaschinen Aug. Sauer, Herderstr, 16. — Tel. 6541, Fachm. Reparaturen.



Mittwoch, den 24. Mai 1922, 8 Uhr, im Kurgarten:

Ballett-Gastspiel

Hessischen Landestheaters Darmstadt (12 Damen)

unter Leitung und sollstischer Mitwirkung von Fräulein NINI WILLENZ.

Orchester: Städtisches Kurerchester. Leitung: Kapellmeister Friedrich Schramm.

Programm:

- I. Altkiassische Ballett-Suite (9 Tanze).
- Kathinka, Burleskes Tanzsptel nach einer russischen Idee in 8 Bildern.

L PL: 60 Mk., II. PL: 40 Mk., III. PL: 25 Mk. Nichtnumerierte Platze: 15 Mk.

(Vorherige Kartenlösung dringend erwünscht). Bei ungünstiger Witterung findet die Veran-staltung im großen Saale statt. F267

Städtische Kurverwaltung.



b.

de.

ab.

41.

end,

ners

erten

fteil egel,

tegel.

Mus:

tänbe

ciber,

rant,

Bot-

Reb:

auchs lexist

ptegel, rterb.

finbet

ehet

nen

binen

6541,

n.

Rhein- u. Caunus-Klub Wiesbaden G. D.

Sonntag, 28. Mai

6. Haupttour. Abfahrt 802 (m. Sonntagekar e Naheres an den Aushängestellen.

Turnverein 帶 Wiesbaden

VI. Hauptwanderung [Götzwanderung]

Donnerstag, den 25. Mai (Himmelfahrtstag).

Fischzucht, Altenstein, Herzogsweg, Bleidenstadt,

Eiserne Hand, Stadt.

Abmarsch 8 Uhr Lahnstraße. Siehe Plakate.

Staffellauf "Rund um Biesbaden".

Lette Beipredung u. Ausgabe b. Ctart-nummern am Dienstag abend, 71/2 Uhr, in ber "Turuhalle", Dellmunbitt. — Jebe Staffel muß einen Bertreter entjenben. Biesb. Etabt. u. Landberb. f. Leibesübungen.

Evangelifder Bund.

Sonderfahrt nach Oppenheim am 15. Juni (Gronfeidnam).

Abiahrt vom Hauptbahnhol hier i Uhr mitiags Festgotiesdienst in der Katharinenfirche. Nodseier auf der "Landstron", mit Ansprachen, Einzel und Chorzejängen.
Die Mitglieder und Freunde des "Coana-slichen Bundes" werden gebeten, sich möglicht dalb die L Juni zu melden und 15 Mt. sur din vnd Rüdlahrt nebst Untosten einzusahlen den derren Kausleuten Weber ifrüher Sennebald), Ede Viswardring und Bertramstraße, und Lieser, Ede Echwaldocker- und Lutsenstraße.

Der Borkand: Pfarrer Werz, Borsikunder.

Konzert-Agentur Heinrich Wolff Friedrichstraße 39 .: Telephon 3225.

Sonntag, den 28. Mal, vormittags 101/, Uhr, im Saale des "Neuen Museums", Eingang Kaiserstraße:

! Wiederholung!

K75 Der Binstein-Film!

Die Grundlagen der Relativitätstheorie mit erlauterndem Vortrag (Dr Oskar Kalbus). Karten zu 50, 40, 20, 10 Mk. bei Wol 7, Retten-mayer, K.-Friedr.-Platz, Stöppler, Rheinstr. 41.

Christihimmelfahrt, 25. Mai, 31/2 Uhr:

nach 6-Tagefart.

20 ber beften beutichen Mannichaften am Start. Bramienftiftungen.

tehplan 15 Mt., Cipplan 80 Mt., Tribine 50 Mt. Borverlauf in Biesbaben in ber Fahrrab Sanblung May Chico.

Versäumen Sie nicht!!! bei Neueinrichtung von

elektr. Licht- und Kraft-Anlagen und Reparaturen an diesen mein Angebot einzuholen. Es bietet Ihnen Vorteil!

Gg. AUER, Taunusstraße 26 Tel. 2810. Elektr. Install. Suresu. Gegr. 1870.

Mieter! Uchtung! Mieterversammlung! effentliche

Dienstag, den 23. Dai d. 30., abds. 8 Uhr, im Lyzeum Bofeplag.

Tagesordnung: 1. "Wohnungsbanabgabe". 2. "Gründet Mieterausichilfie".

Referenten : Berr Dberlandmeffer Schmidt und herr Dr. Mager. Mieterichutverein Wiesbaden, G. B.

NB. Bur Decung ber Koften jaslen Mitglieber 50 Mf., und Richtmitglieber 1 Mf. — Die Mieterzeitung Ar. 4 liegt in ben Verlaufsstellen ber Firma parth, bes Konfumbereins und bes Beamtentonsumbereins ur Abholung bereit. 246



Wiesbadener Eiswerke Hench & Kaesebier

Telephon 217. Friedrichstraße 39. Preislisten im Büro erhältlich. Die Lieferung kann täglich begonnen oder beendet werden.

Reichhaltiges Lager in Eisschränken.

ein neues, aus deutschem Material hergestelltes

hat gegenüber den aus fremdländischer Masse fabrizierten

Hauptvertriebstelle und Lager:

Linoleum, Teppiche und Tapeten Schulgasse 6.



Apparate or Hand- u. Maschinenschrift

LUDWIG GUTMANN

Frankfurt a. M. Kaiserstraße 44

Alle Anguige fowie fonftige Rleidungs. ftilde werden gereinigt und wie neu aufgefarbt von erftflaffigem, langjährigen Färberei Beter Althans Facmmann.



Klubsessel

in echt. Rindleder, Gobelin u. Cord. Listerung direkt ab Spezialfabrik leiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.

leuchtungskörper

modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack d. Registermassium. Telephon 741.

joint Borratsidt. Eisdon Borratsidt. Eisdon Bett. Chailel. bill su pt. Sermes, Bismardring 9.

Der neue Spielplan: Das Straßenmädchen

von Berlin.

Lebensbild in 6 Akten. In der Titelrolle Leo Parry. Regie: Richard Eichberg.

Knoppchens Frackhose Lustspiel in 3 Akten.

F145

Ländliche Benfish Baumann's Hot Schlangenbab. DRabige Breije.

Birten-Relierbeien

Stille uterfelbeitell
Stüd 2.50 ARL., 100 Stild
MR. 240.—
prima Dadpappe
D-Meier Mt. 13.75.
Güttler u. Ca.,
G. m. b. S.,
Bhilippsbetaftr. 33 u. 25
Lel. 2352.

Rleiderschränte

Der Millionenfilm der Uta!

I. Episode: Die Tochter der Arbeit.

II. Episode: Im Rausche d. Milliarden.

10 Akte

Park-Hote

 Künstlerspiele • Direktion: H. Habets, Musik. Ltg.: Fries König

Programm vem 1. bis inkl. 31. Mai 1922:

Geschw. Brandolf Damen-Tanz-Duett
Jenny Eðtvöss
Vortrags-Kúnstlerin
Dolly Wernecke
Tanzerin

Lotte Kauer Klavier-Humoristin Alexander Perotti Kammersänger

GASTSPIEL Thea Degen Vortrags-Meisterin Theo Körner Vortrags-Künstler Am Flügel: Herr Brinkow

Joe u. Eva Farren Stepp-Tanzpaar Hans Schnitzer Conférencier, Humorist Am Flügel: Carl Wiegand. Confer.: Hans Schultzer. Veranderungen d. Pro-gramms vorbehalten!

Strictiacten, Jumpers in allen Farben unter Breis, sowie prima Wolle zu Etricijaden und bergl, billig abzugeben.

Stieglit, Selenenstraße 1.

Eier

garantiert blutfrische Landeler zum Einlegen,

Süßrahmbuffer

für Hotels und Wiederverkäufer billigst, empfiehlt Jaime Fullana

Neugasse 18. Telephon 1238

Bronzeuhren mit und ohne Kandelaber, Ministüren, Porzellane, Perser Teppiche, Elfenbein - Schnitzereien, farbige und graue Stiche, sowie alle erdenklichen Kunstgegenstände bei sehr guter Barsahlung zu kaufen gesucht.

Alte und neue Kunst

los. Hirsch

Kl. Burgstr. 6.

Telephon 8405.

Größ. Bildergläser sauft zu boben Breifen Reichard zannuestraße 18.

Zahle hohe Tagespreise

für Alt-Gifen und Metalle, Babier jum Ginftambfen, Beitungen, alte Bucher, Alten, flafcen aller Art u. Stanniol. Bestellungen werben abgeholt.

Rohprodutten . Handlung Groß Cleonorenftrage 6.

Wiesbadener Kurkalender Sommer-mit Wiesbadener Taschen - Adresbuch und Stadtplan ist erschienen u. liegt überall auf (siehe Plakate). Er ist bis Ende Mai zum Vorzugspreise, spater mit 25°/, Aufschlag, in allen Buchhandlungen und Verhaufsstellen sowie im Komm.-Verlag Buchhandlung A. Schwaedt, Rheinstraße 43, gegen nachstehenden Beatellachein zu beziehen.

Hierdurch wird um Lieferung von Stück
Wiesbadener Kurkalender und TaschenAdresbuch Sommer 1922 zum Vorzugspreise
von 10.— Mk. ersucht. Ab 1. Juni Aufschlag.

Monate - Taschenbuch des Kurkalendere mit Ausg.-Merkbuch, Tagesprogramm, neuesten Posttarif, Eisenbahn- u.

Straßenbahn-Fahrzeiten und - Preisen allmonathch zur Fortsetzung.

Besteller: _ Wohnung:

Friedrichstraße 40

Eckhaus der Kirchgasse (zwischen Nietschmann und Möbelausstattungshaus Hers).

M. Dannemann, früher langjähriger Disponent i. H. Nass. Leinen-Industrie J. M. Baum:
in "direkter" Verbindung mit den altgewohnten Lieferwerken.

Reine Spezialität: Leinen, Weißwaren u. Wäsche

Engros- und Einzel-Vertrieb.

Zur Lieferung kamen letztens und kommen demnächst insgesammt:

17 Braut-Aussteuern

	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	
M. B.	A. S.	
A. C.	E. S.	Ablieferung
R. D.	91556	in
E. F.	O. S.	gleicher Weise
C. Q.	A. D.	wie vormals bei
A. f.	D. W.	J. M. Baum
A. C.	n. w.	Nassauische Leinen - Industrie.
9. 97.	n. w.	Leinen - Industrie.
M. R.	g. w.	

Dor Bestellung von Braut-Aussteuern und Aussteuer-Teilen wolle man sich über die Eigenschaften der Spezial-Leinen- und Wäschestoffe, über die Preise und über die Art der Anfertigung und Bedienung unterrichten.



kaufen Sie noch am billigsten und in schönster Musterung bei

Ewald Wenzel

Tuchhandlung
Groß- u. Kleinverkauf
verh m. Maßschneiderei
Oranienstr. 14



3m Unitrag in verk: 1 Flügel

ichwars. fl. Format, sum Breile von 18 000 Mt. plus Luxussteuer neb Brovision, so das derselbe auf insaciami 22 500 Mt. su steben sommt. Vernet tebi sum freiband. Bernet

ichwars guter Ion, 30 17 000 Dit. jomie ein gut ethalt.

Rugh. jehr guter Ton, war 26 500 Mt., beide Pianos unterliegen der Lurus steuer nicht mehr u. trill ein Ausschlas von Steuer u. Brovision nicht ein Meiter steht noch billis

1 II. Kaffenfctaul und ein sut ethalienes

in bell Cid., fowte ex practivoller

G. Rannenberg. Oranienfit, 12, Iel. 3129, im "3-Mbler-baus".



Prima Donno

Rellheiten : Eingang in größter Auswahl un Pretowkroigteit, fiets lagernd für jede Figur Sachtundige Bedienung.
Epezial-Korjettgelhaft 3. Raifer, Mheinfir. 10



Rein gefundes Fledde hatte ite auf dem Leich Durch Zucker's Peter Modizinal-Solfe wurd die Mechien in 3 Bach beseifigt. Diese Seife Kausende wert. E. B., Da Zuckood-Crome, nichtstell und seithaltig). In all potheten, Drogerten Parjumerien erhältlich.

Tomatensflanzen abzugeb. Brömfer, Fran furier Straße 122

Wiesbadener Tagblatt.

Die Mietsteuer.

Bon DR. Coumader, Mitglied bes Reichewirtichaftsrates.

Son M. Schumaser, Mitalied des Reichswirtschaftsrales.

Selten trifft man einen Wenschen, der gern Steuern zahlt. Da ist es erslärlich, wenn beim Auftauchen siner neuen Steuer alle Gegner auf den Plan treten und nachzuweisen versuchen, daß gerade diese Steuer das Unsinnigste und Ungerechteite, daß sede andere Beschaftung der Mittel vernünstiger sei. Nur dieseinigen, die von der Steuer nicht betroffen werden, sinden sich mit ihr ab. Die Mitglieder der gesetzgebenden Körperschaften haben eine undankbare Ausgabe, wenn sie neue Steuern beschließen müssen. Der Reichswirtschaftsrat ist nur eine begutachtende Körperschaft, aber wenn Steuervorlagen behandelt werden, so sind seine Mitglieder ebenso der öffentlichen Kritit ausges aber wenn Steuervorlagen behandelt werben, so sind seine Mitglieder ebenso der öffentlichen Kritik ausgesleht wie die Reichstagsmitglieder. Es ist ein Unglück, daß wir in Deutschland bei der immermehr sorüchreistenden Teuerung immer neue Steuern beschließen müssen. Dies hat zur Folge, daß auf keinem Gediet ganze Arbeit gemacht wird. Kaum ist etwas Gesetz geworden, erweist es sich schon als unzulänglich.

Das "Gesetz über die Erhebung einer Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaues vom 26. Juni 1921" sollte dazu dienen, die Berzinsung und Tilgung der zur Förderung der Wohnungsbeschaftung seit dem 1. Destoder 1920 ausgewendeten Beträge sücherzusstellen. Bis zum Jahre 1941 sollte eine Abgade von 10 Prozent von allen Gedäuden erhoben werden, die vor dem

von allen Gebäuden erhoben werden, die vor dem 1. Juli 1918 sertiggestellt waren. Man hat gehosst, mit einer Anleihe von 31/2 Milliarden Mark für die Bezuschussung von Neubauten auszukommen, die dann in 20 Jahren getilgt sind. Es zeigte sich aber sehr basd, daß es unmöglich war, mit diesem Betrage auszukommen. Der Neichstag sowie der Neichswirtschaftsrat brachten durch Beschlüsse im Oktober und November 1921 zum Ausdruft das hiese Absolue erhäht werden rat brachten durch Beschlusse im Ottover und Rovemder 1921 jum Ausdruck, daß diese Abgabe erhöht werden misse. Nunmehr ist auch die Regierung an beide Körperschaften herangetreten und fordert die Er-höhung dieser Abgabe von 10 auf 50 Prozent die Friedensmiete (das ist die Miete vom 1. Juli 1914), d. h. 25 Prozent für die Länder und 25 Prozent für die Gemeinden. Auch die Regierung ist sich darüber flar, daß diese Erhöhung nicht ausreicht. Sie hat aber geglaubt, nicht über diesen Prozentsat hinausgeben zu dürfen. Der Reichswirtschaftsrat hat in seinem Gutachten zum Ausdruck gebracht, daß es notwendig sei, ganze Arbeit zu machen und hat vorgeschlagen, die Erhöhung auf 50 und 50 Prozent, zusammen 100 Prozent, zu beschließen. Der Reichstag ist diesem Gutachten nicht gesolgt und hat sich mit insgesamt 50 Prozent beschieben, wie die Regierung vorgeschlagen hatte. Es muß hier einiges gesagt werden, um die Stellungnahme des Reichswirtschaftsrates zu verstehen, aber auch um Klarheit darüber zu schaffen, wie die Dinge wirklich liegen. Das Schlimmste ist, wenn im Boste saliche Korstellungen von derartigen Beschlässen miffentlich ober unmiffentlich verbreitet werben

Die unerschwinglichen Preise für Bauftoffe sowie die gesteigerten Arbeitslöhne und alle Ausgaben, Die beim Bau eines Saufes gemacht werben muffen, machen es bem Privatmann jur Unmöglichfeit, ein Saus ju Bauunternehmer und Spefulanten werben und tonnen fein Saus bauen und feine Bobnung icaffen,

weil tein Menfch in ber Lage ift, die Miete gu jahlen, die ein derartiges haus erfordert. In extremen Kreis sen der Hausbesitzer wird die Ansicht propagiert, daß nur die freie Wirkschaft auf dem Wohnungsmarkt imstande sei, eine Besserung herbeizusühren; mit an-deren Worten: die alten Mieten sollen so hoch steigen, daß sie mit den Mieten in neuerbauten häusern auf eine Stufe tommen. Das würbe aber zur Anarchie auf dem Bohnungsmartt führen, benn eine freie Birticaft fann nur bann durchgeführt werben, wenn ber Mieter nicht mehr gezwungen ift, unter allen Um-ftanben die Mohnung zu nehmen, die ihm zur Ber-fügung gestellt wird. Es findet dann kein Mieter eine Mohnung. Er ist auf Gnade oder Ungnade dem Ber-mieter überliefert und muß infolgebessen in der Moh-nung bleiben, die er innehat. Die Folge der willfürlichen Steigerung wurde also fein, daß ein großer Teil der Mieter überhaupt feine Miete mehr gablen wurde. der Mieter überhaupt feine Miete mehr zahlen würde. Aber auch aus anderen Dingen läßt sich dieser Standpunkt nicht rechtsertigen. Der Hausbesitzer zahlt die Insen sür die Hypothelen, die er in Goldwährung vor dem Kriege ausgenommen hat, in Papiermark (genau so, wie die Millionen Deukscher, die vor dem Kriege Tausende vom Goldwark zur Spartasse gebracht haben, auch eine Berzinsung in Papiermark erhalten). Es würde also eine ungeheure Preistreiberei sur Bohnhäuser statissinden. Der Rutzen würde dem seweiligen Hausbesitzer in den Schoß sallen. Die extremen Kreise der Mieter möchten das ganze Wohnungswesen sozialisseren, obschon über das "Wie" auch große Weinungsverschiedenheiten herrschen. Es sieht aber sest, das auch die Durchführung dieses Gedankens uns noch weiter ins Wohnungselend stürzen würde. Demgemäß kann sür alle die das Gesamtwohl im Auge haben, nur in Krage semmen: "Erbaltung der vorhandenen und Bau Frage femmen: "Erhaltung der vorhandenen und Bau pon neuen Wohnungen."

Die Erhaltung ber alten Wohnungen, b. f. bie Durchführung ber notwendigen Reparaturen fann burch das Reichsmietengefest erreicht werden, indem für die Inftandseigungsarbeiten höhere Zuschüsse erhoben wer-ben. Der Reubau von Wohnhausern ift nur möglich, wenn von feiten bes Reiches, ber Lanber und ber Gemeinden Bufchilfle bis zu einer gewissen Sobe gegeben werben, die durch die Mieten nicht verzinft und getilgt gu werden brauchen, alfo bogu bienen, die Miete in ben neuen Saufern niedriger zu halten, als wenn die pollen Bautoften verzinft und getilgt werben milgten,

Auf Grund ber Reparationspflichten, Die Deutschland durch den Friedensvertrag und das Ultimatum zu erfüllen hat, wird es unmöglich sein, die augenblich-lich erforderlichen 6 Milliarden Mark pro Jahr, die für Zuschüsse notwendig sind, durch Anseihe aufzubringen. Die Mietsteuer muß deswegen so hoch sein, damit durch sie die unwermeiblichen Zuschüsse jum Bau von Wohnungen geleistet werden können. Selbst wenn von Wohnungen geleister werden konnen. Selost wenn die Regierung aus der Sozialversicherung eine Anleihe aufnehmen wollte, so wird diese nicht ausreichen, um den Reubau von Wohnungen so zu fördern, wie es notwendig ist. Wir werden diese Abgabe dann noch steigern, weil die Verzinsung und Tilgung des aufge-nommenen Kapitals immer wieder auf uns lastet, und weil viel zu lange experimentiert wurde. Bon Boh-nungsnot wurde viel gerebet, aber feiner hatte ben

Mut, durchzugreifen. Daburch ift das Elend immer größer geworden. Wir hatten 1920/21 die doppelte Ungabl Haufer mit demselben Geld bauen können, das mit 1922/23 aufwenden. Wird jett nicht ganze Arbeit geton, dann sitzen wir im nächsten Jahr über demselben Elend und müssen das dreisache Geld ausgeben. Die Folgen der Versäumnispolitik sind immer weitere Erböhung der Wohnungsabgabe, Wohnungsmangel für Hundertbausende von Familien, Wohnungstrennung für viele Tausende von jungen Cheleuten, die kein heim sinden. Die Reugründung von Familien wird zur Unwöglichkeit gewacht und des in einer Zeit mo jur Unmöglichkeit gemacht, und bas in einer Beit, mo wir burch ben Rrieg Millionen ber gefundeften Boltsgenossen verloren haben. Mit der Vertretung person-sicher Interessen kann in der Wohnungspolitik das Boltswohl nicht gefördert werden. Welche sittlichen und gesundheitlichen Gefahren birgt die Tatsache in fich, bag in ben Städten viele Taufende von Familien in Rotwohnungen, bumpfen Rellerraumen und zwei, brei Ramilien in einer Stube haufen. Und ein 60-Millionen-Bolf sollte nicht in der Lage sein, diesem betrüblichen Zustand abzuhelsen? Es gibt teinen an-deren Ausweg als die Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaues so zu gestalten, daß sosort gebaut und dem Abel abgeholsen werden kann. Durch die ewige Abschiebung der Berantwortung auf andere wird das Bohnungselend immer größer. Wir missen den Mut haben, auch denjenigen, denen diese Abgabe unbequem ist, au sagen, daß sein anderer Ausweg da ist. Auch für die Bertreter der Mieter muß es angenehmer fein, ju wissen, daß sie diese Wohnungsabgabe nicht für den Hausbesiger, sondern im Allgemeininteresse leisten,

Mit Recht wird vielfach darüber geflagt, daß die Breissteigerung der Bauftoffe in dem Maße, wie wir sie ju verzeichnen haben, unberechtigt ift. Deshalb muß mit allem Rachbrud jebes Angeichen von Breiswucher bei ben Bauftoffen befampft werben, bamit nicht ber größte Teil ber erhöhten Wohnungsabgabe wieber von diefem Bucher verschlungen wirb.

Im Reichewirtschaftsrat war eine erbrüdende Debrheit für die Erhöhung der Wohnungsabgabe von zehn Prozent auf 100 Brozent vorhanden. Die Abteilung der Arbeitgeber wie die Abteilung der Arbeitnehmer erflärten, daß sie non der Notwendigleit dieser ftarfen Erhöhung überzeugt seien und deshalb über den Borschlog der Regierung hinaus dafür einträten. Die Arbeitnehmervertreter forberten gleichzeitig eine entstreitnegmerberterer sorberten getazorig eine ents sprechende Aufbesserung der Löhne und Gehälter, um loziale Känipse beim Intrastitreten der erhöhten Mohnungsabgabe zu vermeiben. Aber der Reichstag hat auch in der dritten, inzwischen vorgenommenen Lesung das Gubachten des Reichswirtschaftsrates beiseite gedas Gutachten des Meichswirtschaftsrates desseite gessiellt. Es wäre dringend zu wünschen, daß wir mit dem Beschluß des Reichstags tatsächlich auskommen. Aber alle Sachkenner, dehaupten das Gegenteil und erklären, mit diesen Beträgen könne der Wohnungsbau nicht so gefördert werden, um dem Wohnungsbau wirksam zu begegnen. Sie weisen jeht schon auf die Rotwendigkeit weiterer Erhöhungen din und bezissen von Anleiben unverneidlich wird in wenigen Jahren auf Anleiben unvermerblich wirb, in wenigen Jahren auf weit Aber ben Betrag von 100 Prozent. Soffentlich ift bas gu peffimiftlich gerechnet!

Zeichnungen auf die neue, zu 102 % rockzahlbare

5 % Mainzer Stadtanleihe von 1922

zum Emissionskurse von 98.50 %, werden provisionsfrei entgegengenommen von

Gebrüder Krier

Bank-Geschäft

Wiesbaden, Rheinstraße 95.

20. (246.) Preuð. - Súddeut. Klassen - Lotterie

124

ang tets Figur inng hall c. 101

325000 Gewinne und 4 Prämien

im Gesammtbetrage von über

306 Millionen Mark.

Höckster Treffer: 21/2 Millionen Mark.

824.— 312.— 136.— 78.— Mk. alle 5 Klassen.

8. Kern, Staatl. Lotterie- Hikolasstraße 15, Teleph.

Gejuche und Eingaben

etlebigt

Bliderrevifor und Steuerfachmann

D. Teichmann, Elwiller 6tr. 8 Gernruf 4647 (hiuter b. Ringfirche).

Unnoncen=Expedition unnahme v. Injerat. j. diek.



Edel-Nähr-Kaffee Adrie: "Kleeblaffe, billig - ausgiebig Kein Ersatzprodukt! Zu haben in den G Ist Kaffee noch so teuer Wir Deutschen halten aus Edel-Mahr-Kaffee hilft heuer Über die traurige Zeit hinaus, Alleiniger Hersteller: Fritz Blatt, Worms. Bertaufe Dienstag vormittag bon 150 Hämmeln Meggerei Bill, Scharnhorifftrage 7.

Nasht Offene und geschlossene Privat-

wagen nach jeder Richtung. 461

Garage GRÜN 7 Taunuestrasse 7.

Lebendfrische Maifische Schellfische - Cabliau Seehecht - Seelachs Schollen - Merlans

in Sispackung frisch eingetroffen. Billigste Tagespreife in

2 Ladenschränke

mit Schublaben, Aussak, Glastüren, 1 Schrant mit Schiebetüren, vall, für iedes Geichaft, äußerst vreiswert bei Frin Darmstadt, Frankenstraße 25.

Tel. 2658.

Sang neue Rucheneinrichtung

au vert. Angul, vormitt. Barchler, Biebrich a. Rb. Beinberaftraße 30.

Serren-Kahtbrad mit Freilauf. 2250 Mt., ju verfaufen. hemberger Lothringer Str. 32.

Sute Zinnfbabewanne su of., v. 6 Uhr ab zu bel. Raframitr. 5, 2, Rlaus.

33011. Leitungsrohre

ca. 150 Mtr., pert. Balt,

Drei Gewächshäuser

pu verfaufen. Baemler, Biebrid, Weinbergitr. 30

Gutes Badpapler

200 Rilo, 30 Solsfäller, Barbmable abaneben Dr. Bobl, Biebrich. Telephon 488,

Drilling-Jagdgewehr

su faufen gelucht. Geil. Offerten mit Breisan-nabe unter F. 368 an ben Tagbl.-Berlag.

Schreibmaibine u. Bucheridrant (Soenn-eden) au faufen gejucht. Gefl. Offerten u. I. 346 an ben Tanbl. Berlag.

chreib kauft

Lehrbüro, franz.-engl. bee d. Dolmetscher

HEMMEN, Neugassa 5

Sut erk, Schlafzimmer mit 2 Betten au taufen gelucht. Offerten an Fre. Matter, Bhilippsbergftr. 43.

Bitte Ausschneiden

buche zu taufen:

Belbfiecher, phot. Uppar, Tennisichläger, Sand. u. Reifetoffer, bei. Reih-

geife u Betrmaiche, Def-beiten, Kiffen, au boben

Breifen. Artur Zutnid. Wertur Zutnid. Wanemannitrahe 14. Auf Bunich werfonlicher Beinch.

Tennis-Schläger

gebrauchte, auch ohne Solten fauft lauferb Marichell inn. Guftau-Abolifit. 3. B. t.

Sobelbant

u. div. Schr.-Wertzeug fof zu taufen gei Dif. m. Breis an Graubner,

Raufe Frauenbaare und tepariere Spangen. Steiner, Dam. u. herrn-Frifeur. berberftrage 18.

Grauenhaar fauft Rariftr. 2. 3. Senning.

Ablerftrage 3.

Benfion

für 16iahr. Staliener vom 15. Jult bis 1. Otteber in guter Jamilie gesucht. Bevorzugt in ber nöberen Umgebung Wiesbadens. Offerten an die Bertin-Schule, Miesbaden, Rheinstraße 32. Telephon 6508.

zur Erlernung der franz. Sprache matik und Konversation — geeignete Persönlichkeit für mehrere Stunden täglich. Off. mit Preisangabe unter U. 370 an den Tagbl.-Verlag.

3 Biegen gu vert. Bfaff. erfauft. Dittmann, Sonnenberger Strate 12 h. Bauliner chlob). perlauft, Legenten 1921

fomic Rlappwagen bill. su pertaufen. Betri, Frantenftrabe 26.

Meuer

Frad = Unzug große ftarfe Figur

tur grobe starte Figur billig su pertaufen. Blum. Luifenstraße 28. Gth. 1. Gehr guntig für Lotels. 40 neue weiße Damast. Tischtücher, 155×152, 200 voll. Servietten, 65×60 arob. zu verkaufen. Am Kömertor 7, 1. Tennig-Galager

gebraucht, mit neuen g. Gatten neu beipannt, a. jur Kinder, bill, an ververfaufen. Marichall jun. Gustap-Abolister. 3, H. r.; beielbit w. Tennischläger neu bespannt u. repar. Manboline, Geige mit Bogen u. Raft, verichieb. Roten u. alte Bucher, repar. barunter einige religiöfe. verfauft billig Rlapper. Kl. Schwalb. Str. 10. Ent erhalt. Dobel

1. u. 2tür, Kleiberichtänte 2 nush.evol. Kommoden, 4 Schubl., 1 Holsbettitelle 1 eil. Bettil. m. o. o. Ein-lage. 1 Nachtichränkten, vol., m. Rarm., 1 bito lad., verich. Tiiche und Etilble. Etagere, jowie 1 Kücheneinricht., 7 Leile u. jonit. verich., alles vt., Mare, verl. b. Klapver, Kl. Schwalb Str. 10.

Gelegenheitslauf Mahagoni=Galon

10teil, Rugh. Büfett, da-su pali. Kredens m. Ep., nubb.pol. ibett. Schlaf-simmer, pr. Auterteppich, 3×4 Refer:

best. aus: Blijchdiwan, Bertito, Tisch. 6 Stüble un Regulator. 2 Bilber. 4700 Blt. aut. Bett mit Sprungrahmen 450, gute Matrate 500 Brt., weißes er. Kinderbett 380 Brt.: großer Goldspiesel. Trumeau, salt neue Zinkbadewanne mit Unterial Bilber. Spiesel u. verich zu vertaufen. Corressola. Rüdesbeimer Straße 33. Korberhaus Bart. rechts.

Schlafzimmer Behnsimmer, Herneniumer, Genselsmöbel u. Kücheneinricht, jehr bill. zu verfaufen.
Graubner,
Thleritraße 3, an der Südingenitraße, Extra

Berbed. Boftf. genugt.

Grantenftrage 26, 3.

tät, ob. stille, s. Uebernahme eines Sotels gel. Ugent swedl, Off. unter VB, 367 Taghl. Berlag. Mit Rapital

beteilige ich mich an ichnell realillerb., ficheren Geschäften. Off. u. 3.369 an ben Tagbl. Berlag.

Taulche ich. 4-3.W. mit Babes. eleftr. Licht, Gas 2 Manl. 2 Refl. uhw. Bart. (Bentrum). peaen ahnl. Wohn t. rubigerer Lage, 1. Stod. Off. unter M. 378 Lagbl-Berlag.

hohe Bezahlung. Suche Rinder-Riappmagen mit und ohne Rarl Betri

Rante Sopothet. Off. u. D. 389 an Tagbl.-Berl. Beteiligung

Brautpaar jucht 2-3immer-Wohnung mit Kliche, event. auch Teilwohnung. Offerten u. 3. 369 an den Tagbl.-VI. Wer gibt feinen Fox entlaufen.

Absugeben gegen gute Belohnung Ballufer Straße 5, Bart. Viano

Sund

mittelgr... ichwarsbraun, Samstag morg. Ch'uffee-baus entlaufen. Wieber-bringer bobe Belohnung

bringer bobe Belohnun Dams, Webergalle 4.

Deutscher

Schäferhund

wolfsgrau. a. b. Ramen Jels borend, entlaufen. Absugeben gegen Belohn. Abeagitraße 1.

Verrasster Fox

frank, lawars-weiß gesiprenkelt, por 8 Tagen entlaufen. Wiederbringer erbält gute Belohnung Stiftstraße 29. Lagen. Telephon 1579.

TRAUER DRUCKSACHEN

tartigt in wonigen Standon die

L. Schellenberg'scha Hefbuchdruckerei Tagbiatthaus/Fel.2005-53

Standesamt Wiesbaden

Sterbeläffe.

Eterbelalle.
Am 18. Wai Thefrau Marie
Schff r. geb. Wagner, 73 3.;
Rouhmann Gerbard Brandt,
72 3.; Städt. Arbeiter Kart,
72 3.; Städt. Arbeiter Kouts
Reusendorff. 9 3.; Housbälterin
Ugepte Reit, 24 3.; Knat:
Chefrau Johanna Ring, geb.
Feb. 28 3.; Oberpolitetretär
Ungut Bell, 62 3.; Kind Unna
ifforta, 18.; Kund heinz Umionit, 6 Wie.

mit Halsband u. Leine entl. (Rotiweiler), lchw., Bruft u. Bfoten braun, Absug. geg. Belohn. bei Et**oder**, Webergasse 52. pon Brivat in Miete od. bei guter Besablung ver-täuflich ab? Offerten u. 6. 339 an ben Lagbl.. Berlag.

Möblierte Wohnung

3—4 Simmer mit Küche ab 1. August auf 4—5 Bochen von beutscher Familie gelucht. Off. u. A 983 an ben Tagbl.

Rituelle Pension

möglichst baid von solid. jüngeren Beamten. Off. u. 0. 870 Tagbl.-Verlag.

Tücht. Mädchen pegen boben Lobn per ofort ober ipater gejucht Quifenftrage 47, 3. Pferbefundigen jungen Mann sofori als Bokillon

Gefucht. Beithalterei Diefenbach Langen-Schwalbach,

mit Bafbild verloren. Mieberbringer Belohn. Rathe Richter, Roln, Sof

idwars, in ber Rabe vom perforen. Schläferstopf. Absugeben gegen bobe Belebnung im Guntbilro Friebrichftraße.

Graner Bentel m. Ind. nach ob. in b. Luftbab verl. Abs. a. Belobnung helenenitt. 9. Bart.

Berloren am Samstagabend groben Kurbausjaal (Tangabend Impeleven) filberne Handtasche

Berichlut 2 Saubierneine. Der ehrliche Finder wird gebeten, diefelbe gegen jolortige gute Belobnung bei Jumeller Lut, Kaifer-Gricbrid-Plat, absugeben.

Die glückliche Gebrurt eines gesunden Mädels zeigen hocherfreut an

Lucian Selig und Frau

Erna, geb. Reiss. Wiesbaden, den 20. Mai 1922.

Moritz Nicolai Mathilde Nicolai, geb. Dorschky grüßen als Vermählte.

Gutenbergplatz 1.

Wiesbaden, den 18. Mai 1922. Bertramstraße 8, 1.

Statt jeder besonderen Anzeige..

Samstag nachmittag 5 Uhr berichieb nach qualvollem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben mein lieber Mann, unf. r treuforgender, guter Bater, Bruber, Schwager und Onfel

Ben Georg Preiß Stabtifcher Materialmarter a. D. im 75. Lebensjahre.

> 3m Ramen ber tieftrauernben hinterbliebenen: Marie Breit, geb. Sartmann und Rinder.

Biebbaben, ben 22, Mai 1922. Maffer Plat 7.

Die Beerbigung finbet am Mittwoch, ben 24. b. M., nachmittags 31/4 Uhr, auf bem Sabfriebhofe gatt.

Dankjagung.

Mien Bermanbten und Befannten, fowie herrn Biarrer Grein für bie troftreichen Borte, bem Ruticherverein und Gefangverein "Friebe" vielen herglichen Dant für bie Teilnahme bei ber Beerbigung meines lieben Mannes und unfres unvergeglichen Baters.

Frau Rühl und Rinber.

Samstag abend entichlief fanft unfre Mutter, Edwiegermutter, innigftgeliebte Mutter Grogmutter und Zante

Fran Ratharina Uhrig

im 83. Lebensjahre.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Shilipp Enblich u. Frau, Delene, geb. Uhrig, Theobor Uhrig.

Wiesbaben (Beliftr. 12), Roin, 22. 5. 22. Die Beerbigung findet Dienstag, 31/4 Uhr, auf dem Subfriedhof flatt.

Bhotographen-Junung, Sit Biesbaden

Unfern berehrl. Mitaliebern bie traurige Mitteilung, bog unfer lieber Rollege unb früherer langjabriger Obermeifter

Berr Georg Pfusch

ploplich und unerwartet verschieben ift. Bir werben ihm ein bauernbes Anbeuten betrahren.

Die Beerbigung finbet am Dienstag, nach-mittags 20/4 Uhr, auf bem Sabiriebhofe ftatt. Der Borftanb.

3. M.: R. Engel, Obermeifter.

Nachruf!

Am 20. d. D. verichied plot ich unfer langführiges, verbienst-

Herr Photograph Georg Pfusch

Chrenmitglieb bes "Banberbands wittelrheinifder Becht-Rinbs". Der Berstorbene war über 38 Jahre attwes Mitglied unseres Kiubs. Als unentwegter Hörderer unseres Walfensports in weiten Kreisen der Fechterichaft hochgeachtet und geehrt, versnüpste seine aufrichtige, gerade Gesmung ein Band treuer Freundschaft mit allen, die ihm nahestanden. Ein liedes und ehrendes Gedenken werden wir ihm allezeit dewahren. "Wiesbadener Fecht-Rlub" E. B.

Beerbigung Dienstag, nachmittags 2º/4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriedhofes aus.

Am Conntag mittag entichlief fanft nach furgem Leiben mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegervater, Grofpater, Brubes und Schwager, ber Lehrer a. D.

Karl Hofheinz

im 77. Bebensjahre.

In tiefer Trauer: Marie Hofheinz, geb. Jung Emma Schol, geb. hofheinz Ida Hofheinz, geb. hofheinz, Beinrich Schol, Lehrer und drei Entel.

Biebbaben (Platter Str. 170), ben 22. Mai 1922.

Die Trauerfeier sindet am Mittwoch, den 24. Mai, vormittags 10²/₄. Uhr, in der Leichenballe des Alten Friedhofs, an der Platter Straße, natt, auschließend Beisetzung auf dem Rordfriedhof.
Bon Beileidsbejuchen bitten wir abjehen zu wollen.

492

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag entschlief plötzlich und unerwartet im Krankenhause nach kurzem Kranksein meine innigstgeliebte Frau, unere gute Mutter

Hedwig Weber, geb. Rusche

im 63. Lebensjahre.

Generalarzt a. D. Dr. Weber und Töchter.

Wiesbaden, den 21. Mai 1922. Aarstraße 38.

494

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 24. Mai, nachmittags 33/4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. Es wird gebeten von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.